

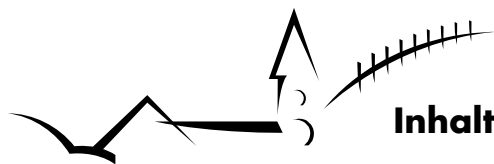


# s'Dorfspröch



## **Bilderrätsel «Wer wohnt wo?»** **Seite 40 – 43**

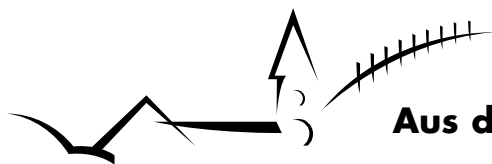
Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten  
Nummer 182/29. Jahrgang, Oktober 2021      Auflage 1502 Ex.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Aus der Redaktion</b>	<b>1</b>	Samstagmorgentreff	52
<b>Terminkalender</b>	<b>2</b>	Les Deux – Scrooge	52
<b>Aktuelles aus dem Gemeinderat</b>	<b>4</b>	<b>Katholische Kirchgemeinde</b>	<b>54</b>
Beschlüsse	4	Gottesdienste	54
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>8</b>	Referat Frauengemeinschaft	54
Personelles	8	Festgottesdienst Allerheiligen	55
25 Dienstjahre Willi Lutz	9	Allerseelen	55
Neue Öffnungszeiten	10	Offener Mittagstisch	56
Prämienverbilligung 2021	11	Trauercafé	56
Rutsch & Flutsch	13	Jugendgottesdienst	56
Verwaltung geschlossen	14	Einelterntreff	56
Kehrichtsammlung	14	Besuchsdienst-Treff	57
<b>Technische Gemeindewerke</b>	<b>15</b>	Familiengottesdienst	57
Stromtarife 2022	15	Seniorenadventsfeier	57
Energieberatung	17	Offener Mittagstisch	57
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>19</b>	Weihnachtsmusical	57
Perspektive TG mit neuem Gesicht	19	<b>Aus den Vereinen</b>	<b>58</b>
up2date	21	Turnfahrt FTV Märstetten	58
Wir suchen Fledermausschützende	22	Musik Schule Thurtal Seerücken	59
Benevol Thurgau	23	Männerriege Märstetten	60
thurgaukultur.ch	25	Frauen- und Männerchor Ottoberg	62
Startnetzwerk Thurgau	26	DTV Märstetten Racletteabend	64
slowUp	28	FCM Girls	65
<b>Seniorenrat</b>	<b>30</b>	Dachbodenbrocki	66
Seniorenausflug Stanserhorn	30	Schlussgedanke	66
Spielnachmittag	30	Männerchor Märstetten	67
<b>Gewerbeverein</b>	<b>32/33</b>	Spitex	68
<b>Dies und Das</b>	<b>34</b>	Samariterverein	69
Rutschen und Flutschen am Grauestaa	34	MG Märstetten	69
Ehemalige Abschlussklässler	36	Velo- und Mountainbike Club	70
Bochslnacht	38	<b>Aus Konis Küche</b>	<b>71</b>
<b>Bilderrätsel</b>	<b>40 – 43</b>	<b>Wir gratulieren</b>	<b>72</b>
Gewinner Bilderrätsel	43	<b>Anno dazumal</b>	<b>73</b>
<b>SZ Weitsicht</b>	<b>44</b>	<b>Bild des Monats</b>	<b>74</b>
Sommerlager	44	<b>Impressum</b>	<b>75</b>
Klassentreffen	46	<b>Entsorgungskalender 2021</b>	<b>76</b>
Sowol	47	<b>Wichtige Telefonnummern</b>	<b>US 3</b>
<b>Schule Ottoberg</b>	<b>48</b>		
Flohmarkt für Syrien	48	<b>Umschlagseite:</b> Hohes Haus, Trotte	
Herbstwanderung	49	und Kehlhof (le)	
<b>Evangelische Kirchgemeinde</b>	<b>50</b>		
Gottesdienste	50		





## Aus der Redaktion

### Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Vor zwei Monaten haben auch jungen Menschen aus unserer Gemeinde eine Berufslehre oder die Ausbildung an einer weiterführenden Schule begonnen. Jugendliche, die heute eine Ausbildung in einem Handwerk, in der Verwaltung, im Dienstleistungssektor oder in einer Mittelschule durchlaufen, bringen aus der Volksschule bestimmte digitale Voraussetzungen mit. Diese werden während der Lehre und in den Berufs- und Mittelschulen weiter gefördert. Seit Jahren hat die Digitalisierung in allen Bildungsinstitutionen und in sämtlichen Lehrbetrieben zunehmend Einzug gehalten. Die Berufsschulen und die Auszubildenden in allen Berufen sind gefordert, sich dieser Herausforderung permanent und umfassend zu stellen.

Der Miteinbezug der Digitalisierung in die Bildungspläne ist unausweichlich und es gilt Anpassungen in den methodischen und didaktischen Lernformen zur erarbeiten. Aber auch die Lehrbetriebe sind diesbezüglich mit Blick auf ihre Ausbildung gefordert. Grundsätzlich ist man sich bewusst: Der erzwungene Fernunterricht während des Corona-Lockdowns hat bei Schülerinnen und Schülern, bei Lernenden, deren Eltern aber auch in den Schulen und bei den Lehrpersonen zu einem regelrechten Digitalisierungsschub geführt. Dieser Trend zeichnete sich bereits lange vor Ausbruch der Pandemie ab. «Die Corona-Krise hat den Prozess jedoch beschleunigt, auch was Arbeitsorganisation und den Umgang mit Stresssituationen anbelangt. Von diesen neu angeeigneten Kompetenzen profitieren nun Lehrbetriebe, Berufsfachschulen, und insbesondere die Lernenden selbst», erklärt Rémy Hübschi, Vizedirektor und Leiter der Abteilung Berufs- und Weiterbildung beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.

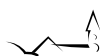
Trotz dieser unaufhaltsamen Entwicklung ist für mich klar: Es ist die Kommunikation, mit der jede zwischenmenschliche Beziehung steht und fällt, ganz gleich, ob es sich dabei um private, politische oder unternehmerische Partnerschaften handelt. Ehe, Freundschaft, Verhandlungspartner, Koalitionen und Geschäftsbeziehungen basieren zweifelsohne auf einem zwischenmenschlichen Austausch. Im Zeitalter der Digitalisierung hat sich zwar die Art und Weise, wie wir miteinander kommuniziert, stark gewandelt. Doch bleibt bei diesen Veränderungen auch klar, dass die Kommunikation weiterhin von grosser Bedeutung ist.

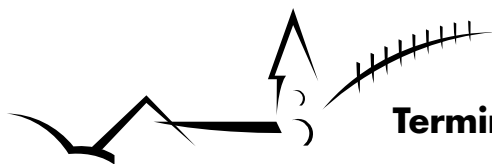
Ich wünsche Ihnen und mir weiterhin zahlreiche zwischenmenschliche Kommunikationen in unserem Dorf und darüber hinaus.

Ihr

### In eigener Sache – Redaktion

Aus Platzgründen werden die Beiträge (3 Fragen an, Kopf des Monats, Wie gehts dem Märstetter Gewerbe?...) auf die nächste Ausgabe verschoben.





## Terminkalender 2021

---

### November 2021

---

<b>Freitag, 05.11.2021</b> 20:00 Uhr	<b>DTV-BAR, Damenturnverein Märstetten</b> MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
<b>Samstag, 06.11.2021</b> 17:30 Uhr	<b>Racletteabend, Damenturnverein Märstetten</b> MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
<b>Freitag, 12.11.2021</b>	<b>Gemeinnütziger Frauenverein</b> Weihnachtsmarkt, in der Brocki, Dorfstr. 17, Märstetten
<b>Sonntag, 21.11.2021</b> 19:00 Uhr	<b>Herbstkonzert, Musikgesellschaft Märstetten</b> MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
<b>Dienstag, 16.11.2021</b> 14:00 – 16:00 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b> im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
<b>Donnerstag, 18.11.2021</b> 19:30 Uhr	<b>Budget-Gemeindeversammlung Politische Gemeinde</b> Mehrzweckhalle Weitsicht, Sekundarschulhaus
<b>Dienstag, 23.11.2021</b> 17:00 – 20:00 Uhr	<b>Blutspendenaktion, Samariterverein Märstetten</b> Schulhaus Regelwiesen, Gartenstrasse 12, Märstetten

### Voranzeige

<b>Sonntag, 02.01.2022</b> 17.00 Uhr	<b>Politische Gemeinde Märstetten</b> Neujahrsapéro, MZH Weitsicht (der Anlass steht unter dem Vorbehalt einer kurzfristigen Absage infolge Covid-19)
---	---



## Dezember 2021

---

**Dienstag, 21.12.2021**

14:00 – 16:00 Uhr

**Mütter- und Väterberatung**

im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

**Donnerstag, 16.12.2021** **Bochslnacht**

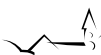
19:00 – 20:30 Uhr

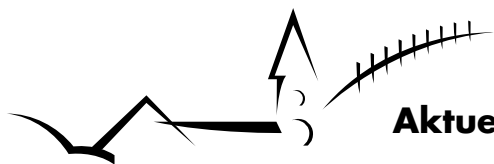
**Freitag, 31.12.2021**

04:00 – 06:00 Uhr

**Silvester-Wecken der Treichler ab 04:00 Uhr**

Zug der Silvester-Treichler Märstetten durch Märstetten





### Beschlüsse vom 23.08.2021

---

#### Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Abwasserzweckverband Region Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten  
Parzelle 622 – Breitfeld 1, 8560 Märstetten  
BG 2021-0029 – Erstellung Zaun und Hydrant
- Coulin Marc und Rahel, Dorfstrasse 11b, 8560 Märstetten  
Parzelle 39 – Dorfstrasse 11a + 11b, 8560 Märstetten  
BG 2021-0036 – Erstellung Parkplätze und Kamin / Ersatz Fenster / Einbau Balkontüre / Ersatz und Ergänzung Fensterläden
- Bötschi Marco und Silvia, Im Dümpfel 2, 8560 Märstetten  
Parzelle 1248 – Im Dümpfel 2, 8560 Märstetten  
BG 2021-0038 – Neubau Pool, Sichtschutzwand und Hochbeet
- Broger Beatrice, Grubmühlestrasse 30, 8560 Märstetten  
Parzelle 1036 – Grubmühlestrasse 30, 8560 Märstetten  
BG 2021-0048 – Einbau Dachfenster
- Weide Maritta, Bahnhofstrasse 14b, 8560 Märstetten  
Parzelle 1070 – Bahnhofstrasse 14b, 8560 Märstetten  
BG 2021-0049 – Erstellung Pergola und Wohnwagenabstellplatz

#### Allgemeine Beschlüsse

- Der Gemeinderat hat einem Antrag der Technischen Betriebskommission entsprochen, im Rahmen einer gesetzlich notwendigen System-Migration von WEG zu is-e, unterstützende Massnahmen durch die Technischen Betriebe Weinfelden in Anspruch zu nehmen. Vor der eigentlichen System-Migration müssen zwingend diverse Vorarbeiten ausgeführt werden, so z.B. ein Objektaufbau (EFH, REFH, DEFH, MFH, Gewerbe, Landwirtschaft, gemischte Objekte), Vertragswesen (Energie, Netz, Wasser, Kabelnetz, diverse Pauschalen), Hausinstallationskontrolle (HIK). Die Technischen Betriebe Weinfelden haben den Wechsel auf is-e bereits vollzogen, wovon die Gemeinde Märstetten jetzt profitieren kann.
- Der Gemeinderat hat sich ebenfalls auf Empfehlung der Technischen Betriebskommission entschlossen, die netzwirtschaftlichen Dienstleistungen mit Wirkung ab

1.1.2022 neu über die EKT AG zu beziehen und stimmte einer entsprechenden Partnerschaft zu. Im Rahmen dieser Partnerschaft kommt die Branchenlösung NEKAS des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) zum Einsatz. Das Branchentool für den Regulierungsprozess der Schweizer Verteilnetzbetreiber beinhaltet: Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung, Kostenwälzung, Preissimulation und Plankosten. Die Initialkosten belaufen sich auf CHF 17'496.00 (exkl. MwSt.) und die wiederkehrenden Kosten in den Folgejahren betragen CHF 9'456.00 (exkl. MwSt.). Die Kosten sind im Budget 2022 berücksichtigt.

- In den vergangenen Wochen behandelte der Gemeinderat mehrere Einbürgerungsgesuche, nachdem mit den Bewerberinnen und Bewerbern im Vorfeld ausführliche Gespräche geführt wurden. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. November 2021 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts für Hasim und Suada Bajrami, Maria Fasani, Francesco De Vita, Rashid Ahmad Haji Adam sowie Balazs Csapo befinden. Dazu wünschen wir allen viel Erfolg.
- Leider musste der Gemeinderat auch von mehreren Vandalenakten Kenntnis nehmen. So ist die Trafostation an der Boltshauserstrasse sowie Verteilkasten an der Sandeggstrasse mit Graffiti verunstaltet worden. Die Gemeinde hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Das Beseitigen der Sprayereien ist aufwändig und mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Wir bitten die Bevölkerung, bei entsprechenden Wahrnehmungen die Polizei zu alarmieren.
- Die Rahmen der Dorfbachsanieierung sind im August die Leitungen fertig eingebaut worden. Eine bestehende Holzbodenwand auf dem Grundstück eines privaten Grundeigentümers musste durch eine kleine Blocksteinmauer ersetzt werden, was sich in Bezug auf die Langlebigkeit positiv auswirken wird. Die neu eingebauten Schwellen haben dem vielen Regen standgehalten und sich bestens bewährt. Wenn der Fahrplan weiterhin eingehalten werden kann, ist mit dem Abschluss der Bauarbeiten im September oder Oktober zu rechnen.
- Für die Gemeindeverwaltung ist ein neues Multifunktionsgerät (Fotokopierer, Scanner) auf Mietbasis angeschafft worden. Das gegenüber dem alten Modell weiter entwickelte Gerät ermöglicht zusätzliche Funktionen. So können z. B. PDF-Dateien inskünftig in bearbeitbare Dateien und Formate umgewandelt werden. Erfreulicherweise sind zudem die Kosten gegenüber dem heutigen Gerät nochmals deutlich geringer. Über die fünfjährige Mietdauer können Einsparungen in der Grössenordnung von CHF 10'000.00 realisiert werden.

## **Beschlüsse vom 06.09.2021**

---

### **Genehmigte und behandelte Bauvorhaben**

- Sauder Bruno und Monika, Lerchenfeld 4, 8560 Märstetten  
Parzelle 1257 – Lerchenfeld 4, 8560 Märstetten  
BG 2021-0051 – Wind- und Wetterschutzverglasung bei Balkon

### **Allgemeine Beschlüsse**

- Mit Unterstützung der Firmen EKT, Esolva und Abraxas sind die Grundlagen für die saubere Aufarbeitung der PV-Anlagen in Bezug auf Rückvergütungen für Netzeinspeisungen gemacht worden. Zur eigentlichen Aufarbeitung der PV-Anlagen und den erwähnten Rückvergütungen für Netzeinspeisungen hat sich der Gemeinderat für eine Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Weinfelden (TBW) entschieden. Daraus resultieren Kosten in der Höhe von rund CHF 5'000.00 bis CHF 6'000.00.

## **Beschlüsse vom 21.09.2021**

---

### **Genehmigte und behandelte Bauvorhaben**

- Sommerhalder Holzbau AG, Hubstrasse 5, 8560 Märstetten  
Parzellen 1108 und 1288 – Hubstrasse 12a und 12b, 8560 Märstetten  
BG 2021-0001 – Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Garagen
- Schulgemeinde Märstetten, Gartenstrasse 12, 8560 Märstetten  
Parzellen 222 / 1199 / 1229 – Bahnhofstrasse / Gartenstrasse, 8560 Märstetten  
BG 2021-0023 – Unterpressung Bahnhofstrasse für Fernwärmeleitung
- Schulgemeinde Märstetten, Gartenstrasse 12, 8560 Märstetten  
Parzelle 214 – Gartenstrasse 12, 8560 Märstetten  
BG 2021-0039 – Aufstockung Schulgebäude (Trakt B)
- Neumann Luis und Susanne, Bahnhofstrasse 12a, 8560 Märstetten  
Parzelle 1263 – Bahnhofstrasse 12a, 8560 Märstetten  
BG 2021-0053 – Neubau Pergola

### **Allgemeine Beschlüsse**

- Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. November 2020 wurde im Rahmen der Budgetberatung ein Kreditbegehren von insgesamt CHF 390'000.00 für die Sanierung der Strasse „Im Steig“ vom Stimmvolk genehmigt. Nach Durchführung des Submissionsverfahrens hat der Gemeinderat folgende Arbeitsvergaben getätigt: Tiefbauarbeiten (Strassenbau, Wasserversorgung, Elektrizität) zum Nettopreis von

Fr. 149'956.60 an die Firma Hüppi AG, Kreuzlingen; Rohrleitungsanlagen zum Nettopreis von Fr. 23'567.80 an die Firma AW Haustechnik GmbH, Märstetten und die Elektroarbeiten zum Nettopreis von Fr. 27'441.30 an die Firma Ellenbroek Hugentobler AG, Weinfelden. Die Ausführung der Arbeiten soll noch im Herbst dieses Jahres erfolgen.

- Die Brücke Klingenmühle, die auf dem Gemeindegebiet von Märstetten und Wigoltingen liegt, wird gegenwärtig einer Sanierung unterzogen. Für die Wasserhaltung der Brücke wurde im Konzept eine einfache, zweckmässige, kostengünstige und bereits mehrfach bewährte Variante gewählt. Die andauernden Starkregenereignisse und Gewitter im Juli 2021 haben das einfache System der Wasserhaltung jedoch zweimal überfordert, was zu einem Mehraufwand von Fr. 7'450.00 führte. Um die vorgegebenen Termine durch Gewässerschutz und Zugänglichkeit der Klingenmühle einigermaßen einzuhalten, haben die verantwortlichen Gemeindevertreter entschieden, auf die umfangreichere Wasserhaltung mit Mega-Blocksteinen umzustellen. Durch die aufwändigere Wasserhaltung können grössere Wassermassen bewältigt werden. Eine absolute Garantie besteht jedoch auch bei der gewählten Variante nicht. Das Amt für Umwelt hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, die nötigen Arbeiten im Bachbett ausnahmsweise bis Mitte Oktober (anstatt wie vorgesehen Ende September) zuzulassen. Die Gemeinderäte von Wigoltingen und Märstetten haben den bisher angefallenen Mehrkosten im Betrag von CHF 9'450.00 (CHF 2'000.00 seitens Projektleitung und CHF 7'450.00 seitens Baumeister) und den noch anstehenden Mehrkosten im Umfang von CHF 11'500.00 zugestimmt.
- Die 4 ½-Zimmerwohnung im ehemaligen Postgebäude im Ortsteil Ottoberg ist auf den 1. Oktober 2021 an eine Familie mit 3 Kindern vermietet worden. Ein Verkauf der Liegenschaft ist damit wohl vorläufig vom Tisch. Durch die Neuvermietung werden gewisse Unterhaltsarbeiten nötig, so u.a. ein Heizungsersatz.
- Gemäss eines Beschlusses des Gemeinderates Wigoltingen vom 23. August 2021 ist das Forstrevier Mittelthurgau beauftragt worden, das während den massiven Regenfällen angesammelte Schwemmholz im Kemmenbach zu entfernen. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich zwischen CHF 3'000.00 und CHF 4'000.00. Davon gehen 1/3 zu Lasten der Politischen Gemeinde Märstetten und 2/3 zu Lasten der Politischen Gemeinde Wigoltingen.
- Weiter hat der Gemeinderat entschieden, den auf dem gemeinsamen Grundstück der Sekundarschulgemeinde Weinfelden und der Politischen Gemeinde Märstetten (Parzelle Nr. 222) bestehenden und seit längerer Zeit nicht mehr benutzten Freileitungselektromasten zu beseitigen. Die schweren Isolatoren und die weiteren Elektroinstallationen wurden durch die Firma Ellenbroek Hugentobler AG entfernt. Der Rückbau des Elektromastes wird im kommenden Jahr durch Angehörige des Zivilschutzes im Rahmen eines Wiederholungskurses erfolgen.

## Personelles

---

### Gaby Graber heisst die neue Leiterin der Finanzen

In der letzten Ausgabe des Dorfspröchs haben wir über eine Springerlösung in der Finanzverwaltung berichtet. Manuel Schär hat nach einer kurzen Einführung durch seine Vorgängerin Séverine Affentranger am 1. September 2021 die interimistische Leitung des Bereichs Finanzen übernommen. Innert kürzester Zeit hat er sich in sein Fachgebiet eingearbeitet, nimmt seine umfassenden Aufgaben mit Engagement und Herzblut wahr und unterstützt den Gemeinderat bereits im laufenden Budgetprozess. Dabei kommen ihm seine Erfahrungen als Kirchenpfleger und als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission einer Politischen Gemeinde entgegen. Sein Springereinsatz in Märstetten wird am 28. Februar 2022 beendet sein. Wir danken ihm bereits heute für das befristete Engagement, seine fachliche Kompetenz, aber ebenso für seinen feinen Humor, welcher in der einen oder andern Situation aufgeblitzt ist. Für seine anschliessende Ausbildung zum Rettungssanitäter begleiten ihn unsere besten Wünsche.



Unterdessen ist es im weiteren Bewerbungsprozess gelungen, die Leitung der Finanzverwaltung neu zu besetzen. Unsere neue Mitarbeiterin heisst Gaby Graber, geboren 1967, verheiratet und wohnhaft in Weinfelden. Sie wird ihre Tätigkeit in Märstetten am 1. Januar 2022 aufnehmen. In den Monaten Januar und Februar 2022 wird Sie zu 50 Prozent in Märstetten anwesend sein, um an ihrem heutigen Wirkungsort noch bei den Jahresabschlussarbeiten mithelfen zu können und die Übergabe dort korrekt abzuwickeln. Gleichzeitig wird es in dieser Phase möglich sein, sie durch ihren Vorgänger Manuel

Schär in unserer Verwaltung einzuarbeiten. Gaby Graber verfügt über langjährige berufliche Erfahrungen in Thurgauer Gemeindeverwaltungen und das in praktisch allen Abteilungen. Sie war hauptsächlich als Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin tätig, bringt aber auch Wissen in der Führung eines Steueramtes und anderen Verwaltungsabteilungen (Einwohnerkontrolle, Bestattungswesen usw.) mit. Sie ist also Allrounderin und kann nicht nur ihren Aufgabenbereich kompetent abdecken, sondern auch in anderen Abteilungen mit ihrem profunden Fachwissen aushelfen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Gaby Graber als neue Mitarbeiterin herzlich willkommen, freuen sich auf gute, kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihr bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe in Märstetten viel Erfolg und persönliche Befriedigung.

## **Willi Lutz 25 Jahre im Dienste der Politischen Gemeinde Märstetten**

---

Er ist wohl eines der bekanntesten Gesichter in der Gemeinde Märstetten. Willi Lutz, der Leiter unseres Werkhofs. Besondere Merkmale sind sein Lachen, seine Freundlichkeit und sein uneigennütziger Dienst zugunsten der Märstetter Bevölkerung. Am vergangenen 1. Oktober 2021 konnte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Herzliche Gratulation.



Willi Lutz trat am 1. Oktober 1996 seine Arbeitsstelle in Märstetten an. Er darf jetzt auf ein Vierteljahrhundert zurückblicken und ist damit mit Abstand der dienstälteste Mitarbeiter im Verwaltungsteam. Er hat die Entwicklung und Geschicke von Märstetten in der Vergangenheit entscheidend mitgeprägt. Verschiedene grosse Bauvorhaben sind während seines bisherigen beruflichen Engagements verwirklicht worden, so der Bau des Oberstufenzentrums mit der Mehrzweckhalle Weitsicht (1996 – 1998), 1998 der Umbau des alten Schulhauses zum Gemeindehaus und 2001 die Realisierung des Werkhofs und Feuerwehrgebäudes. Das Aufga-

benspektrum könnte vielschichtiger nicht sein: Dazu gehören Arbeiten im Entsorgungswesen, der Elektrizitätsversorgung, der Feuerwehr, das Friedhof- und Bestattungswesen, Gewässer- und Strassenunterhalt, das Flurwesen, die Wasserversorgung und der Weibeldienst. Willi Lutz zeichnet sich durch eine grosse Leistungsbereitschaft aus. Häufig ist er noch am Abend oder an den Wochenenden im Einsatz, sei es nun, weil es einen der zahlreichen Wasserleitungsbrüche zu beheben gibt, weil die Dienste der Feuerwehr gefragt sind oder weil Strassen und Wege von erheblichen Schneemassen befreit werden müssen. Trotz der mannigfaltigen Aufgaben ist der Jubilar immer mit Freude und Begeisterung bei der Sache. Darüber hinaus steht er im permanenten Austausch mit der Bevölkerung. Oftmals werden Anliegen direkt an ihn herangetragen und er sucht mit den Betroffenen zusammen nach optimalen Lösungen. Seine Hilfsbereitschaft ist sprichwörtlich und diese kommt häufig auch den dorfeigenen Vereinen zugute.

Lieber Willi, Im Namen des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sicher aber ebenso im Namen der Märstetter Bevölkerung gratulieren wir dir zu deinem 25-jährigen Dienstjubiläum. Wir sind stolz, auf so einen langjährigen Mitarbeiter zählen zu dürfen und danken dir für die Treue, das grosse Engagement und deine Kameradschaft. Mit deinem Einsatz, deinen Erfahrungen und deinem Wissen trägst du sehr viel zur gedeihlichen Entwicklung von Märstetten bei. Eine solche Leistung verdient Anerkennung und Respekt. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir und wünschen dir anhaltend viel Freude und Befriedigung bei der Bewältigung der zahlreichen Aufgaben, die wohl auch in Zukunft nicht weniger werden.





## **Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1.11.2021**

---

Ab dem 1. November 2021 gelten für die Gemeindeverwaltung Märstetten folgende neue Öffnungszeiten:

### **Neue Öffnungszeiten:**

#### **Morgen (wie bisher):**

Mo. – Fr. 08:00 – 11:30

#### **Nachmittag (neu):**

Mo. und Mi. 13.30 – 16.30

Di. und Fr. geschlossen

Do. 13:30 – 18:00

**Ab 1. November 2021 bleiben die Büros der  
Gemeindeverwaltung jeweils am Dienstag- und  
Freitagnachmittag geschlossen**

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Märstetten

# Erinnerung Prämienverbilligung 2021

---

## **Sind Sie noch im Besitze eines Antragsformulars für die IPV 2021?**

Bitte beachten Sie, dass diese Anträge bis spätestens am **31.12.2021** bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Märstetten eingereicht werden müssen. Anträge, welche nach dem 31.12.2021 bei uns eintreffen, **verfallen** gegenstandslos.

## **Ist Ihr Antragsformular, welches Ihnen im März zugestellt worden ist, nicht mehr auffindbar?**

Beantragen Sie bis spätestens am **31.12.2021** ein Duplikat bei der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten.

## **Haben Sie der Krankenkassen-Kontrollstelle den Antrag abgegeben aber noch keine Auszahlung der Verbilligung über die Krankenkasse erhalten?**

Bitte melden Sie sich umgehend, aber bis spätestens am **31.12.2021** bei der Krankenkassenkontrollstelle Märstetten, 071 658 60 00 oder [jasmin.gremlich@maerstetten.ch](mailto:jasmin.gremlich@maerstetten.ch)

## **Grundsatz**

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

## **Anspruchsberechtigung und Berechtigungsgrundlagen**

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG abgeschlossen haben und am 1. Januar 2021 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2021 ist die provisorische Steuerrechnung des Vorjahres per Stichtag 31.12. Massgebend ist die gesamte einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

## **Geburt oder Zuzug nach dem 1. Januar 2021**

Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2022 bezugsberechtigt.

### Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2021 für Erwachsene?

einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2021 in Fr.
bis 400.00	2'304.--
bis 600.00	1'728.--
bis 800.00	1'152.--

Für Personen, welche ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

### Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2021 für Kinder?

einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2021 in Fr.
bis 1'600.00	1'002.--

Für Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet.

### Neubemessung Prämienverbilligung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch oder lassen sich gestützt auf die definitive Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann die bezugsberechtigte Person innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur des betreffenden Jahres eine Neubemessung der IPV verlangen.

### Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist **nicht möglich**.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jasmin Gremlich, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 658 60 00) oder auch per Mail ([jasmin.gremlich@maerstetten.ch](mailto:jasmin.gremlich@maerstetten.ch)) zur Verfügung.

## Rutsch & Flutsch mit viel Wetterglück

---

Nachdem der Anlass in jüngster Zeit aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte, hatten die Organisatoren in diesem Jahr mehr Glück. Zum einen liess die Corona-Pandemie den Wasserplausch zu und zum andern spielte genau an diesem Wochenende auch das Wetter mit. Während allen drei Tagen herrschte herrliches Sommerwetter. Die äusseren Voraussetzungen hätten also nicht besser sein können.

Den Veranstaltern darf bezüglich Organisation ein Kränzchen gewunden werden. Angefangen bei der Parkplatzorganisation bis hin zu den COVID- Massnahmen und den damit verbundenen Eingangskontrollen hat alles einwandfrei funktioniert. Dies ermöglichte auch eine gewisse Normalität ohne Maskenpflicht.



Abbildung 1: Zuschauer beobachten das Rutschvergnügen

Der Rutschpass an sich war ebenso gut vorbereitet und insbesondere der Sicherheit der Rutschenden wurde in vorbildlicher Weise Rechnung getragen. Das Rutschen auf der 110 Meter langen Anlage war ein Riesenspass und das über alle Generationen hinweg. Jung und Alt vergnügten sich im spritzigen Nass. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste sorgte eine leistungsfähige Festwirtschaft.

Im Namen des Gemeinderates danke ich dem Verein «Vollgas8560» für den Mut zur Durchführung, der verdientermassen mit einem grossen Publikumsaufmarsch belohnt wurde.

Martin Boltshauser, Ressortleiter Sport, Kultur, Freizeit, Bildung

## Verwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

---

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Donnerstag, 23. Dezember 2020, 18:00h bis Montag, 3. Januar 2021, 08:00h geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



## Kehrachtsammlung über Weihnachten / Neujahr

---

Über die Weihnachts- und Neujahrfeiertage findet die Kehrachtabfuhr wie folgt statt:

- Montag, 27. Dezember 2021
- Montag, 3. Januar 2022

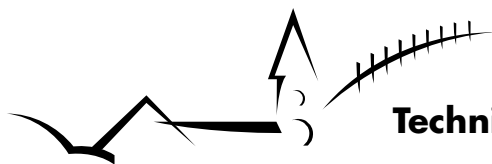
**Voranzeige:**

**Montag, 10. Januar 2022, Entsorgung Christbäume (mit Grüntour)**

**Die Kehrchtsäcke müssen unbedingt bis 07.00 Uhr am Morgen des Abfuhrtages an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden. Vielen Dank!**

Nähere Angabe finden Sie auf unserer Homepage [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch) (Verwaltung – Abfall, Entsorgung) oder auf [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch)





# Technische Gemeindewerke



## Stromtarife 2022

		NE7 / Niederspannungsbezüger				
	Einheit	Haushalt	Leistungspreis		Spezialtarife	
		0100 < 50MWh	0200 50 - 99MWh	0250 > 100MWh	0300 Strassenbel.	0310 Baustrom
Energiepreis - Standard						
Niedertarif Bezug	Rp. pro kWh	6.60	6.10	5.95	7.30	9.20
Hochtarif Bezug	Rp. pro kWh	8.50	7.55	7.25	7.30	9.20
Vergütung Überschussenergie	Rp. pro kWh	6.50	6.50	6.50	-	-
Zuschlag mit Thurgauer Naturstrom	Einheit					
Aqua Eco	Rp. pro kWh	+ 2.00	-	-	-	-
Aqua bio	Rp. pro kWh	+ 6.50				
Aqua sun	Rp. pro kWh	+ 8.50				
Netzkosten	Einheit					
Niedertarif	Rp. pro kWh	5.80	4.20	3.70	6.00	27.00
Hochtarif	Rp. pro kWh	9.40	6.20	5.60	6.00	27.00
Blindstrom pro kVarh	Rp. pro kWh	-	5.50	5.50	-	-
Grundgebühr	Fr. pro Monat	10.00	15.00	90.00	9.00	-
Leistung	Fr. pro Monat je kW	-	8.00	8.00	-	
Gesetzliche Abgaben	Einheit					
<sup>1</sup> Systemdienstleistungen SDL	Rp. pro kWh	0.16	0.16	0.16	0.16	0.16
<sup>2</sup> Einspeisevergütung KEV	Rp. pro kWh	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Ökologische Sanierung der Wasserkraft	Rp. pro kWh	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Konzessionsabgabe Gemeinde	Rp. pro kWh	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28
Kosten Total Niedertarif ▶	Rp. pro kWh	15.14	13.04	12.39	16.04	38.94
Kosten Total Hochtarif ▶	Rp. pro kWh	20.64	16.49	15.59	16.04	38.94

### Bemerkungen (alle Preisangaben sind exkl. MwSt.):

- Herkunftsnachweise (HKN CH Wasser) mit einem Zuschlag von 0.15 Rp. pro kWh sind in den Tarifen bereits enthalten
- Nach dem Versand der Schlussrechnung 2021 wird der Förderbeitrag der Überschussenergie (PV-Anlagen) basierend auf der Vergütungsordnung durch den Gemeinderat angepasst
- Die Stromtarife sind gültig ab dem 1. Januar 2022 - Genehmigt vom Gemeinderat Märistetten mit Beschluss vom 23. August 2021
- Die Tarife für den Ersatzstrom (Energie) sind im Nieder- und Hochtarif je 15 Rp. pro kWh

## Jahresendablesung Wasser

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Technischen Gemeindewerke Märstetten beginnen Ende November, anfangs Dezember mit dem Ablesen der Verbrauchszähler Wasser für die Jahresschlussrechnung 2021. Die Gemeindewerke bitten alle Kunden um Unterstützung bei der Ablesung.

Bitte ermöglichen Sie einen einfachen Zugang zu den Zählern. Ist ein Zugang nicht möglich, wird Ihnen ein Informationsschreiben im Briefkasten hinterlegt, auf dem die Zählerstände durch Sie auszufüllen sind oder Sie unter der angegebenen Telefonnummer einen Termin vereinbaren können. Erhalten die Technischen Gemeindewerke keine Rückmeldung, wird der Verbrauch anhand einer Schätzung in Rechnung gestellt. Die Ableser sind im Besitz eines Ausweises.

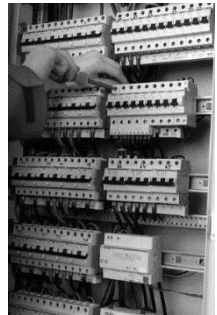
## Periodische Kontrolle der Hausinstallationen

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten sind als Netzbetreiberin verpflichtet, jede elektrische Installation im Sinne der Verordnung über elektrische Niederspannungs-Installationen (NIV, 734.27) zu überprüfen. Die Eigentümer werden deshalb in regelmäßigen Abständen aufgefordert, den erforderlichen Sicherheitsnachweis zu erbringen. Die Schreiben werden kontinuierlich versendet.

Die Kontrollperioden der Anlagen nach NIV, 734.27:

- Jährlich: - Baustellen
- Alle 5 Jahre: - Laboratorien und Prüffelder von Schulen, Gewerbebetriebe und Industrie
- Gebäude mit grossen Personenbelegung wie; Schulhäuser, Spitäler, Theater, Gaststätten usw.
- Alle 10 Jahre: - Nasse, gewerblich genutzte Räume
- Bürogebäude, gewerbliche Werkstätten
- Alle 20 Jahre: - Wohnbauten, alle übrigen Installationen

Elektrische Installationen mit 10- oder 20-jähriger Kontrollperiode müssen ausserdem bei jeder Handänderung nach Ablauf von 5 Jahren seit der letzten Kontrolle überprüft werden. Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene sind mangelhafte Elektroinstallationen eine ernst zu nehmende Gefahrenquelle, denn fehlerhaft auftretende Spannungen können Menschen gefährden oder auch Brände auslösen – und im schlimmsten Fall zum Tod führen.





### Wärmepumpenboiler: Effiziente Alternative

**Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.**

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

#### Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizungsleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m<sup>3</sup> grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber ([www.topten.ch](http://www.topten.ch) > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

#### Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert.

Weitere Informationen: [www.wpb-jetzt.ch](http://www.wpb-jetzt.ch)

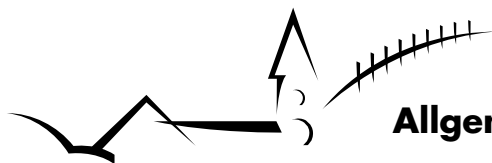
Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch). Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:



Energieberatung Region Weinfelden  
 Weststrasse 8  
 8570 Weinfelden  
 071 626 82 46  
[energieberatung@weinfelden.ch](mailto:energieberatung@weinfelden.ch)  
 Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:  
[www.energie.tg.ch/foerderprogramm](http://www.energie.tg.ch/foerderprogramm)

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

<b>Betriebskosten</b>		<b>4-Personen-Haushalt</b>
<b>Elektroboiler</b>		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a	4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	800
<b>Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)</b>		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a	1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	270
<b>Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler</b>	<b>CHF/a</b>	<b>530</b>
<b>Investitionskosten und Amortisation</b>		
Preis neuer Elektroboiler	CHF 2500	
Preis WP-Boiler	CHF 4500	
Förderung WP-Boiler	CHF -450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF 4050	
Mehrprijs für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF 1550	
<b>Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)</b>	<b>Jahre</b>	<b>3</b>
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)		



## Allgemeine Informationen

---

### Vorstand der Perspektive Thurgau mit neuen Gesichtern

### Endlich ist ein Zusammentreffen wieder vor Ort möglich

---



**Perspektive  
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Nachdem die Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau im Juni erneut virtuell durchgeführt werden musste, hat die erste Vorstandssitzung mit den neu gewählten Mitgliedern nun erstmals seit langem wieder physisch stattgefunden.

Am 24. Juni hätte die Präsidentin, Sabina Peter Köstli, die Delegierten des Gemeindezweckverbandes Perspektive Thurgau zu seiner 17. Delegiertenversammlung gerne wieder persönlich begrüsst. Die Corona-Massnahmen haben dieses Jahr jedoch zum zweiten Mal eine Durchführung vor Ort verunmöglicht. Deshalb haben sowohl die Abstimmung über die Geschäfte der Fachorganisation als auch die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder elektronisch stattgefunden. Der Vorstand hat sich am 16. August in neuer Besetzung nun endlich wieder physisch treffen können.

### Vorstand wird erweitert

Ursi Senn-Bieri, Stadträtin aus Weinfelden, ist nach 10 Jahren und Marina Bruggmann-Widmer, Alt-Vize-Gemeindepräsidentin aus Salmsach, nach einem Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. Im Rahmen einer Teilrevision der Statuten, welche von der Delegiertenversammlung gutgeheissen worden ist, wurde zudem die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf maximal 11 erhöht, damit jeder Bezirk mit mindestens zwei Personen vertreten ist. Die drei vakanten Sitze waren in den Bezirken Arbon und Münchwilen ausgeschrieben. Gewählt wurden Petra Lottenbach, Gemeinderätin in Dozwil, Yvonne Koller-Zumsteg, Gemeinderätin in Sirmach und Isabelle Denzler, Gemeinderätin in Eschlikon. Sabina Peter Köstli hat die neuen Kolleginnen am Hauptsitz der Perspektive Thurgau in Weinfelden an der Vorstandssitzung persönlich zu ihrer Wahl beglückwünscht.

### Abstimmung und Wahl durch Delegiertenversammlung

Die Perspektive Thurgau wird paritätisch durch den Kanton Thurgau und die 80 Thurgauer Gemeinden finanziert. Insgesamt 102 Delegierte aus den Gemeinden stimmen jeweils über die Geschäfte der Fachorganisation ab. Erfreuliche 74% haben die elektronische Abstimmung dieses Jahr wahrgenommen und sämtliche Geschäfte, unter anderem die Jahresrechnung 2020, das Budget 2022, die Mitgliederbeiträge, die Teilrevision

der Statuten sowie die Namensänderung des Gemeindezweckverbands nahezu einstimmig genehmigt.

### Neuer Name und neue Webseite

Der bekannte Name der Fachorganisation – Perspektive Thurgau – wurde nun auch für den Gemeindezweckverband übernommen. Aus «Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» wurde «Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau». Eine weitere Vereinfachung hat die Internetseite ([perspektive-tg.ch](http://perspektive-tg.ch)) der Fachorganisation erfahren: Damit die verschiedenen Angebote von den Besuchern besser und schneller aufgerufen werden können, wurde der Aufbau der Webseite komplett überarbeitet. Schon der Einstieg orientiert sich an den Zielgruppen und erleichtert die Suche der gewünschten Inhalte und Angebote.

### Auszug aus dem Leitbild der Perspektive Thurgau

Wir tragen dazu bei, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht und leisten damit einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton Thurgau. Unsere Arbeit ermöglicht, dass Menschen und ihr Umfeld, Unterstützung sowie gute Rahmenbedingungen erhalten, um ihr Potenzial zu entfalten.

Unsere Schwerpunkte sind:


- **Gesundheitsförderung und Prävention** zur Motivation des einzelnen Menschen, um Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dabei beraten wir Gemeinden, Schulen, Betriebe und die Bevölkerung bei der Schaffung von gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- **Mütter- und Väterberatung** zur Förderung der Stärken und Kompetenzen von Eltern und Bezugspersonen, um Säuglingen und Kleinkindern ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen.
- **Paar-, Familien- und Jugendberatung** zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.
- **Suchtberatung** zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld, im Umgang mit Substanzen wie auch bei substanzungebundenen Verhaltensauffälligkeiten.

Sind Sie als Eltern, Grosseltern oder Erziehungsberechtigte von Kinder und Jugendlichen auch manchmal überfordert, wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht?

Digitale Medien helfen und unterstützen. Sie bergen aber auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust.

up2date – Medienkompetenz für Eltern – lädt Sie ein, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und fördert den Austausch zwischen den Generationen. An verschiedenen Ständen führen wir eine aktuelle, spielerische und praktische Wissensbörse mit folgendem Inhalt durch:

- Hilfestellung bei konkreten Erziehungsfragen. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen. Aufzeigen altersgerechter Nutzungsdauer und Bildschirmzeiten.
- Familiengerechte Informationen zu verschiedenen Geräten.
- Aufzeigen von Sicherheitseinstellungen/technische Kinderschutzmöglichkeiten bei digitalen Medien.
- Erfahren von aktuellen Spielen und Erläuterung allfälliger Risiken (ausprobieren).
- Hilfsmöglichkeiten im Kanton.


 Aufgrund der Situation im Zusammenhang mit dem **Corona-Virus** ist es möglich, dass die Veranstaltungen kurzfristig digital durchgeführt werden müssen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Webseite [www.up2date-tg.ch](http://www.up2date-tg.ch).

<b>Dauer</b>	3 Stunden. Nach der Türöffnung erfolgt ein kurzer Input, anschliessend bewegen Sie sich frei zwischen den verschiedenen Ständen (mit Pause).
<b>Kosten</b>	Keine. up2date wird finanziert durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau.
<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung ist obligatorisch. Sie erhalten dann weitere Informationen per E-Mail.

<b>Termine</b>	<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Standorte</b>
Di 02.11.2021	18 bis 21 h	Weinfelden, Primarschulzentrum Paul Reinhart
Do 04.11.2021	18 bis 21 h	Arbon, Schulzentrum Reben 25
Mi 17.11.2021	18 bis 21 h	Sirnach, Primarschulhaus Grünau
SA 20.11.2021	08 bis 11 h	Frauenfeld, Schulanlage Reutenen
Do 02.12.2021	18 bis 21 h	Kreuzlingen, Sekundarschulzentrum Pestalozzi

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.up2date-tg.ch](http://www.up2date-tg.ch)



**Perspektive  
Thurgau**  
[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)



**nmc  
digital education**  
[www.neuemedien.ch](http://www.neuemedien.ch)



## Wir suchen neue lokale Fledermausschützende

---

Erlebe die Faszination Fledermaus hautnah und lerne diese seltenen Tiere zu schützen

Im Thurgau leben zwanzig verschiedene Fledermausarten. Die meisten von ihnen sind stark gefährdet und bedürfen unserer Aufmerksamkeit.

Die lokalen Fledermausschützenden setzen sich für das Wohlergehen der Fledermäuse ein. Wir bilden freiwillige Helfer für diese wertvolle Aufgabe aus. Interessierte Personen, welche sich gerne für den Schutz unserer

Fledermäuse einsetzen möchten, sind herzlich zum Ausbildungskurs für lokale Fledermausschützende eingeladen.



In Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und weiteren lokalen Fledermausschützenden können Sie sich für den Schutz unserer einheimischen, leider zum Teil vom Aussterben bedrohten Tiere einsetzen. Sind sie interessiert? Wir freuen uns, wenn sie sich für den Infoabend anmelden.

Für alle Interessierten am Kurs „Lokaler Fledermausschutz Thurgau“ führen wir einen **Infoanlass am 12. November 2021** in der Aula des Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell durch (19.30-21.00 Uhr) Der Kurs beinhaltet diese Info-Veranstaltung und 7 weitere Kursblöcke sowie 3 Exkursionen (Februar-September 2022). Über die weiteren Kursdaten und Kosten informieren Sie sich bitte auf <https://fledermausschutz-tg.ch/>

### Anmeldung

Für den Infoabend melden Sie sich telefonisch (071 422 82 47 oder 077 406 50 84) oder per Mail ([koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch](mailto:koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch)) an.

Der Infoanlass ist auch obligatorischer Teil des Kurses.

M. & F. Heeb,

Thurgauische Koordinationsstelle  
für Fledermausschutz

Lindenstr. 3

9220 Bischofszell

071 422 82 47 oder 077 406 50 84

[koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch](mailto:koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch)

## Benevol Thurgau: Ein Grund zum Feiern

---

Was vor 25 Jahren mit einem Grundkurs für freiwillige Helferinnen und Helfer im sozialen Bereich begann, ist heute benevol Thurgau, die Fachstelle für freiwilliges Engagement im Kanton Thurgau.

Das Jubiläum mit geladenen Gästen fand im Theaterhaus in Weinfelden statt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Paul Engemann und Grussworten von Monika Knill, Regierungspräsidentin, sowie Theres Arnet-Vanoni, Präsidentin benevol Schweiz, entführte Christoph Stöff Sutter, Eventpoet, die Teilnehmenden gekonnt auf eine «Tour d'Horizon» von der Fachstelle für Freiwilligenarbeit zu benevol Thurgau - untermauert mit lustigen Anekdoten, Bildern und gesanglicher Bereicherung durch Simona Meyer.

Stellvertretend für alle Freiwilligen erhielten fünf Personen aus dem Thurgau für ihr jahrelanges Engagement einen Anerkennungspreis. Ihre Motivation und ihre Geschichten aus dem «Alltag» eines Freiwilligen berührten und bewegten die zahlreichen Gäste aus den Mitgliederorganisationen, Wirtschaft und Politik. Deutlich wurde von den Freiwilligen sowie von den Rednern aufgezeigt, dass das Leben wie wir es in der Schweiz kennen ohne die zahlreichen Einsätze von Freiwilligen auf allen Ebenen nicht möglich wäre.

Die Geschäftsführerin Sabina Peter Köstli prägte mit ihrem grossem Engagement benevol Thurgau in den letzten vier Jahren. Sie wurde an diesem Abend feierlich verabschiedet und ihr mit tosendem Applaus für ihr tatkräftiges Handeln und ihre wertvolle Arbeit gedankt. Conny David übernimmt diese Aufgabe als ihre Nachfolgerin und konnte bei dieser Gelegenheit herzlich begrüsst werden.

Nationalrat Christian Lohr betonte in seinen Schlussworten, wie wichtig die Arbeit von benevol Thurgau ist und auch weiterhin sein wird. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen für ihr grosses freiwilliges Engagement. Abgerundet wurde der Anlass durch einen Apéro riche, bei dem der persönliche Austausch im Vordergrund stand. Eine würdige Feier und ein rundum gelungener Anlass.

Ansprechperson:

benevol Thurgau

Paul Engemann, Präsident

Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30

info@benevol-thurgau.ch

www.benevol-thurgau.ch



Märschter Dorfzeitung



## Wechsel bei der Geschäftsführung

The logo for 'benevol' is displayed in a white, lowercase, sans-serif font on a dark grey rectangular background.

Nach vierjähriger Tätigkeit übernimmt die jetzige Geschäftsführerin Sabina Peter Köstli am 1. Oktober 2021 das Präsidium der Gemeinde Hüttwilen.

Mit Geschick und Hartnäckigkeit vertrat sie in diesen Jahren die Interessen von benevol Thurgau, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit, und gab ihr ein Gesicht in der Öffentlichkeit. Ihr Engagement reichte weit über die normalen Aufgaben als Geschäftsführerin hinaus und dank ihrem grossen Netzwerk konnte sie die Anliegen und neuen Herausforderungen der Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit und der Politik Gehör verschaffen.

Massgeblich konnten neue Projektideen ausgebaut oder verwirklicht werden, seien es die Kursreihe «Vereinsschmiede» in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau, Aktivitäten zum Internationalen Tag der Freiwilligen und zur Sensibilisierung junger potentieller Freiwilliger - um nur einige zu nennen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Sabina Peter Köstli für die gemeinsame Zeit, die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit.



Bild 2: Conny David

Am 1. September 2021 hat Frau Conny David, Salmsach, die Funktion als ihre Nachfolgerin bei benevol Thurgau in einem reduzierten Pensum aufgenommen. Ab Dezember 2021 wird sie diese Aufgabe ebenfalls mit einer 50 % Stelle ausführen. Conny David war über 10 Jahre an der Universität St.Gallen beschäftigt und engagiert sich nebenamtlich in verschiedenen Organisationen und Kommissionen. Sie überzeugte den Vorstand mit ihrem professionellen Leistungsausweis sowie mit ihrem vielfältigen freiwilligen Engagement.

Der Vorstand wünscht ihr einen guten Start und viel Befriedigung als Geschäftsführerin der Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Thurgau.

Die offizielle Verabschiedung von Sabina Peter Köstli und Begrüssung von Conny David findet im Rahmen der Jubiläumsfeier von benevol Thurgau am 23. September 2021 statt.

### **Ansprechperson:**

benevol Thurgau  
Paul Engelmänn, Präsident  
Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30  
[info@benevol-thurgau.ch](mailto:info@benevol-thurgau.ch)  
[www.benevol-thurgau.ch](http://www.benevol-thurgau.ch)

# thurgaukultur.ch

Wechsel nach 13 Jahren: Daniela Lutz ist ab 1. Oktober 2021 neue Verwaltungsrats-Präsidentin der Thurgau Kultur AG.

Die gemeinnützige Aktiengesellschaft betreibt das digitale Kultur-Portal thurgaukultur.ch. Die 57-Jährige Rechtsanwältin folgt damit auf Humbert Entress (65), der seit der Gründung von thurgaukultur.ch Verwaltungsrats-Präsident der AG war.

Entress hatte das Projekt 2006 gemeinsam mit dem damaligen Thurgauer Kulturamtsleiter René Munz initiiert. 2008 gründeten die beiden die Thurgau Kultur AG, seit 2009 ist das Kulturportal online. „Ich hätte mir damals nicht träumen lassen, dass sich thurgaukultur.ch so grossartig entwickelt, wie es das in den vergangenen Jahren getan hat. Unser Portal ist zu einer gewichtigen Stimme im Thurgauer Kulturleben geworden. Das macht mich stolz“, sagte Humbert Entress.

Nach 13 Jahren als Verwaltungsrats-Präsident sei es nun aber an der Zeit für einen Wechsel, findet der Aadorfer Anwalt. „Ich freue mich sehr, dass wir Daniela Lutz für diese Aufgabe gewinnen konnten. Sie ist für die Thurgau Kultur AG die bestmögliche Lösung“, lobte Entress.



Bild: Daniela Lutz und Humbert Entress

Die in Frauenfeld wohnhafte Daniela Lutz ist ebenfalls Rechtsanwältin. Die Expertin für Bau- und Immobilienrecht hat seit jeher schon ein Faible für Kultur: „Kultur beflügelt das Aktivsein ausserhalb des Berufes, ist essenziell.“ Deshalb freue sie sich nun besonders auf das Engagement bei der Thurgau Kultur AG. Sie will sich mit ihrer Energie und Kompetenz für das Kulturportal einsetzen: „Ich trete in grosse Fussstapfen. Aber ich freue mich darauf, thurgaukultur.ch in ihren Zielen und Anliegen zu unterstützen und in ihrem anspruchsvollen Umfeld weiterzuentwickeln.“ Daniela Lutz tritt ihr neues Amt am 1. Oktober 2021 an.

Die Tätigkeit als Verwaltungsrätin bei der Thurgau Kultur AG ist ehrenamtlich. Im Verwaltungsrat der gemeinnützigen AG sind die Gründungsinstitutionen vertreten: Der

Kanton Thurgau und die Kulturstiftung des Kantons Thurgau. Jeder Aktionär entsendet einen Vertreter/eine Vertreterin in das Gremium. Daniela Lutz übernimmt die Vertretung für die Kulturstiftung. Vertreterin des Kantons Thurgau ist zurzeit Kulturamtsleiterin Martha Monstein.

thurgaukultur.ch ist die Online-Kulturplattform für den Kanton Thurgau und die angrenzenden Regionen. Das Magazin berichtet über Menschen, informiert über Hintergründe und teilt Meinungen aus der Kulturwelt Thurgau.

In der umfassenden Agenda sind Veranstaltungen und Kulturstreams nach Interessen, Regionen und Zielgruppen zu finden. Auf dem Kulturplatz können Ostschweizer Kulturakteure und ihre Angebote entdeckt werden. Finanziert wird das Portal im Wesentlichen aus dem Lotteriefonds des Kantons. Inhaltlich ist das Portal gemäss Redaktionsstatut unabhängig.

## Medienmitteilung des Vereins Startnetzwerk Thurgau

### 1LIMS in Märstetten gewinnt den START award 2020

---



Der Sieger des Thurgauer Jungunternehmerpreises  
START award 2020 steht fest:

**1LIMS mit Sitz in Märstetten holt den ersten Platz!**

2017 begann die unternehmerische Reise der vier Gründer. Sie stellten fest, dass bei den Qualitätsprozessen in vielen Firmen noch analog oder mit diversen Medienbrüchen gearbeitet wird. Nach eingehender Analyse sind sie zum Schluss gekommen, dass es eine einfache, leistungsstarke und kostengünstige Software-Lösung braucht.

Daran haben sie Tag und Nacht gearbeitet und können heute eine ausgereifte Software vorweisen, welche neue Massstäbe in der Digitalisierung und Automatisierung der Qualitätssicherung innerhalb von Laboren setzt. Die Gründer freuen sich sehr über den 1. Platz des START Award 2020. Philipp Osterwald, Co-Founder und CEO meint dazu: «Die Visibilität, welche der START Award Jungunternehmen bietet, ist toll und es ist schön für die harte Arbeit anerkannt zu werden.

Wir finden es grossartig die Möglichkeit zu haben, damit auch andere zu motivieren und zu inspirieren, ihre eigenen Ideen umzusetzen.»

Auf den zweiten Platz hat es die Firma yép Schuhmanufaktur aus Weinfelden geschafft. Die Gründerin und Geschäftsführerin Ena Ringli vereint hochwertige Materialien mit handwerklichem Können und fertigt daraus stilvolle Schuhe mit Liebe zum Detail. Ihre Werkstatt in Weinfelden kann man besuchen und sich dort die gesamte Kollektion anschauen und den passenden Schuh auswählen.

Das Startnetzwerk Thurgau zeichnet mit dem Jungunternehmenspreis „START award“ Startups aus dem Kanton Thurgau aus, die in den vier Kategorien Unternehmerpersönlichkeit, Innovation, Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Nachhaltigkeit überzeugen. Die sechsköpfige Jury hat unter dem Vorsitz von Thomas Maron, Präsident des Vereins Startnetzwerk Thurgau und Unternehmer in Romanshorn, die zwei Preisträger aus über 30 Bewerbungen ausgewählt.



**Bild: Die beiden Erstplatzierten Philipp Osterwalder und Samuel Schmid**

Für weitere Informationen und Auskünfte:

Janine Brühwiler, Geschäftsführerin Startnetzwerk Thurgau

[info@startnetzwerk.ch](mailto:info@startnetzwerk.ch)

071 626 30 97

## slowUp Bodensee am Ende ein Erfolg

---

Auch nach 20 Jahren präsentiert sich der slowUp Bodensee als beliebte Veranstaltung im Oberthurgau. 8'000 Besucher trotzten dem Wetter, rollten mit eigener Muskelkraft über die autofreie Strecke und nahmen an den unterschiedlichen Aktivitäten teil.

Trotz regnerischem Start lockte der 40 Kilometer lange Rundkurs am slowUp Bodensee Bewegungsbegeisterte auf die Strecke. Abwechslungsreiche Musik und gute Unterhaltung sorgen für eine lockere Atmosphäre unter den Tausenden Besuchern. Die besondere Mischung aus fröhlicher Rundfahrt auf den Hauptstrassen, einer gesunden, konkurrenzlosen Bewegung unter Gleichgesinnten und einem abwechslungsreichen Fest zieht auch am 20. Jubiläums slowUp noch immer motivierte Besucher an.

### Gute Laune trotz Wetterpech

Mit teils originellen Fortbewegungsmitteln wurde die motorfreie Rundfahrt absolviert. Für Unterhaltung sorgen dabei die unterschiedlichen Aktivitäten entlang der Strecke, die zum Mitmachen und Ausprobieren animierten. So bekamen die Besucher in den grösseren Orten Romanshorn, Amriswil und Arbon regionale Musik zu Ohren und genossen die gesellige Atmosphäre im Trockenen.



**Bild: (Ivo Scholz) Zufriedene Velofahrer vor der Eventzone in Romanshorn**

Die gute Laune, trotz Wetterpech, ist wohl auch den Veranstaltern zu verdanken, die es unter erschwerten Bedingungen geschafft haben, ein Stück Normalität in den Oberthurgau zurückzubringen.

### Einziger slowUp in der Schweiz

«Wir haben es gewagt und sind glücklich, dass auch der 20. slowUp erfolgreich zu Ende ging», sagt OK-Präsident Christoph Tobler. Ausschlaggebend waren dabei die zufriedenen Besucher und die Umsetzung dieser beliebten Veranstaltung trotz erschwerten Bedingungen. 8'000 Teilnehmer trotzten dem Regen und bewegten sich auf der Strecke. Somit dürfen die Veranstalter rundum zufrieden auf den einzigen slowUp der Schweiz im Jahr 2021 zurückblicken.

Rückfragen und weitere Informationen

Medienstelle slowUp Bodensee Schweiz

c/o Thurgau Tourismus, Friedrichshafnerstrasse 55a, 8589 Romanshorn

Nadja Anderes, Telefon +41 (0)71 531 01 40 / +41 (0)79 266 55 67

nadja.anderes@thurgau-bodensee.ch

[www.slowup.ch/bodensee](http://www.slowup.ch/bodensee)

[www.thurgau-bodensee.ch](http://www.thurgau-bodensee.ch)

## **Verkauf von BIRNEL (Birnendicksaft) zugunsten der schweizerischen Winterhilfe**

Der Vertrieb dieses beliebten Produkts «Birnel» wurde reorganisiert. Neu wird der Versand durch die Firma Narimpex durchgeführt. Die Preise, welche in den letzten Jahren immer gleich waren, wurden dabei angepasst.

Glas	à	0.500 kg	zu	Fr. 9.00	
Glas	à	1.000 kg	zu	Fr. 14.50	
Kessel	à	5.000 kg	zu	Fr. 55.00	(Fr. 11.00 pro kg)
Kessel	à	12.500 kg	zu	Fr. 125.00	(Fr. 10.00 pro kg)

Im Internet unter [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch) finden Sie eine ganze Rezeptebroschüre. Ihre Bestellung nehme ich, Susanne Meili, ab sofort bis am 6. November 2021 gerne entgegen:

Susanne Meili, Ruberbaumstrasse 16, Märstetten, Tel. 071 657 20 76, per SMS, WhatsApp, Threema oder Telegram 076 331 20 76 oder per Mail [susanne.meili70@gmx.ch](mailto:susanne.meili70@gmx.ch)

## Seniorenausflug aufs Stanserhorn vom 8. September 2021

Pünktlich um 8.00 Uhr startete eine froh gesinnte Reisegruppe mit dem Apfelcar nach Regensdorf, wo wir nett bedient wurden und in Ruhe einen Kafi mit Gipfeli geniessen konnten. Dann ging die Fahrt zielstrebig zur Standseilbahn Cabriobahn. Zwischen- durch berichtete uns Eugen Alder viele spannende Einzelheiten über die Geschichte des Stanserhorns, obwohl er immer wieder unterbrochen wurde von den verschiedenen Autobahntunnels. Zum Glück organisierte der Apfelcar alles bestens und wir konnten die Bahn besteigen. Es bot uns eine wunderbare Sicht zwischen saftigen, grünen Wiesenmatten und stolz dastehenden Tannenwälder bis auf den Gipfel. Ich weiss nicht, was an diesem Tag wertvoller eingestuft wurde, das feine Mittagessen, oder die uns unbeschreiblich präsentierte Kulisse mit der Vielfalt der entzückenden Bergwelt. Faszinierend mit all den rundum gezählten Seen. Das wunderbare Ausflugswetter begleitet uns den ganzen Tag. Allerdings gab es aus technischen Gründen noch eine Wartezeit an der Gipfelstation. Zügig, aber mit bester Sicherheit lenkte Herr Zürcher uns über den Hirzel nach der Hultegg, wo sich uns während der Fahrt verschiedene Naturschönheiten präsentierten. Gestärkt vom Zvieri halt kündigt sich die Heimfahrt an. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ruth Keller für den bestens organisierten Herbstausflug. Herr Zürcher brachte uns Senioren/innen mit seiner eleganten Fahrweise wieder gut ans Ziel. Danke, es war ein sehr schöner Ausflug.

*Christine Burger*

---

## Einladung zum Spielnachmittag

**Wann** Mittwoch, 24. November 2021  
**Wo** Evangelisches Kirchgemeindehaus  
Märstetten  
**Zeit** 14.00 – 17.00 Uhr



Nebst Jasskarten und Schach sind auch Gesellschaftsspiele vorhanden. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden. Zur kleinen Stärkung stehen Kaffee, Tee, kalte Getränken und Knabbereien bereit. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und vergnügten Nachmittag zusammen mit Ihnen.

*Der Seniorenrat*



# Vertrauensvoll – persönlich wie online

**Die beiden Immobilienvermittler Werner und Matthias Fleischmann stehen mit ihrem eigenen Namen für seriöse Immobilienvermittlung: Sie basiert auf langjährigen Mitarbeiterinnen und Vertrauen.**

Werner Fleischmann macht sich Gedanken für seine Zukunft. Dabei ist dem Gründer und Inhaber von Fleischmann Immobilien wichtig, dass das Vertrauen der Kundschaft erhalten bleibt. Denn darauf basiert sein Geschäftserfolg für Liegenschaften: persönlich, fair und zuverlässig.

Desgleichen Sohn Matthias Fleischmann: Nach diversen beruflichen Erfahrungen und Weiterbildungen ist er ins väterliche Geschäft eingestiegen. Ihm ist es wichtig, sich im Team zu integrieren sowie die Philosophie des Unternehmens zu verkörpern: «Wir setzen konsequent auf die Vorteile des Internets.» Für ihn sei es an der Zeit, das **«www» für den Immobilienmarkt** neu zu interpretieren – denn: «Meine Kontakte mit Kundinnen und Kunden beweisen, dass nicht alles online abgewickelt werden kann.»

«www» bedeute deshalb auch

- ▶ viel **Wissen**
- ▶ und gelebte **Werte**
- ▶ für langfristige **Wertbeständigkeit.**

Werner Fleischmann bestätigt: «Ich kenne keine Verkäufe von Wohneigentum, die einfach mit ein paar Knopfdrücken im «www» vollzogen werden. Trotz Technik wird es immer anspruchsvoller.» Kundinnen und Kunden seien deshalb dankbar, wenn sein versiertes Team mit langjährigem Know-how in den verschiedensten Fachbereichen und mit vertieften regionalen Marktkennntnissen Unterstützung bietet. «Alle unsere Mitarbeitenden leben unse-



**Werner und Matthias Fleischmann – zwei Generationen, eine Mission: vertrauensvolle Immobilienvermittlung – persönlich wie online.**

re Philosophie, denn es ist auch ihnen wichtig, dass das Vertrauen der grossen und langjährigen Kundschaft belohnt wird. Sie schätze es, auf ein familiengeführtes, traditionsreiches Unternehmen setzen zu dürfen.»

*Die versierten Immobilienfachleute beraten gerne, umfassend und ohne Zusatzkosten – Anruf oder Mail genügt. Finden Sie mehr Infos über seriöse Immobilienvermittlung auf [www.fleischmann.ch/news](http://www.fleischmann.ch/news).*



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

**Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!**

Immer aktuell –  
folgen Sie uns auf:



**Fleischmann Immobilien AG**

Rathausstrasse 18

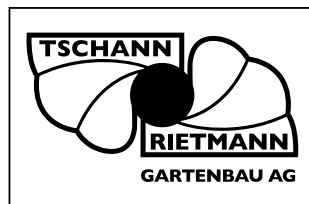
8570 Weinfelden

Tel. 071 626 51 51

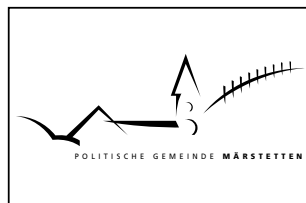
[info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch), [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)



Ihr Gewerbe aus dem Dorf!



**Alle Mitglieder auf: [gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder](http://gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder)**



## **Rutschen und flutschen am «Grauestaa»**

### **Hochsommerliche Temperaturen lockten gegen 1500 Besucher ans kühlende Nass.**

Zwei riesengrossen orangen Raupen ähnlich, liegen sie auf der abfallenden Wiese zwischen dem «Grauestaa» und dem Evenhüsli, die beiden je 110 Meter langen Rutschbahnen des Märstetter Vereins «Vollgas 8560». Die vierte Ausgabe des Anlasses findet über drei Tage verteilt statt, dies, um der Begrenzung von 500 Personen gerecht zu werden. Das Gelände ist klar eingegrenzt, um die Personen zählen zu können. Am Eingang sitzt Helfer Michael Kuhn mit dem Zähler in der Hand. Von einem hohen Stahlrohrgerüst aus beginnt die fröhliche Rutschparty, die unten in einem grossen Auffang-Wasserbecken endet und bis in die Abendstunden hinein dauert. Während die einen mutig mit einem Salto die Rutschpartie beginnen, starten andere mit einem Hecht oder einigen Schritten Anlauf.

### **Beach-Ambiente südliche des Bauernhofes**

Das grosse weisse Festzelt und die kleineren Zelte und Stände, sorgen zusammen mit den blauen in der Wiese verteilten Abfalleimern und den farbenfrohen Sonnenschirmen für ein wahrliches Beach-Ambiente. Kinder und Erwachsene jedes Alters lassen dieses auf sich wirken und geniessen die friedliche und unbeschwerter Atmosphäre am nördlichen Dorfrand von Märstetten. «Nass wirsch sowieso», lautet zwar der Slogan der verantwortlichen Organisatoren, doch dieser ist dieses Jahr überflüssig. Die warmen Temperaturen tragen zu einem willkommenen Sprung ins kalte Nass bei. Zwar fehlen Sand und Palmen, doch dies stört an diesem dreitägigen unbeschwerten Sommermeeting niemanden, denn schliesslich ist Rutschen, Flutschen und Chillen bei motivierender Hintergrundmusik angesagt. Mit dabei ist auch das pensionierte Mesmer-Ehepaar Ruth und Bernd Graf aus Märstetten: «Wenn die Jungen schon etwas organisieren im Dorf und etwas läuft, dann möchten wir auch dabei sein.» Während einer fünftägigen Aufbauarbeit haben die Vereinsverantwortlichen unter der Leitung ihres Präsidenten Luzian Schmid das Ganze in einer aufwändigen Arbeit aufgebaut. Alle – Veranstalter, Dorfbewohner und Besucher – sind glücklich und zufrieden, dass der Event nach einer Corona bedingten Pause wieder durchgeführt werden kann.

## Fasziniert von der Geschwindigkeit

Auf dem Festgelände herrscht eine unbeschwer- te Volksfeststimmung. Mit einem Einzelticket, einem Tagespass, mit oder ohne Schwimmring zirkuliert klein und gross, insbesondere zahl- reiche Familien, zwischen den Wasserbecken und der Startrampe, geduldig wartend, bis es so weit ist. «Fetzt wie die Sau und ist einfach cool», ruft René Oeperc aus der Nähe von Magdeburg. Er weilt bei seinen Schwiegerel- tern in Amliken in den Ferien. Aus Wigoltingen ist Ralf Baltensperger zusammen mit seinen drei Söhnen Sven, Romeo und Mario ange- reist: «Uns fasziniert die Geschwindigkeit und der coole Event draussen in der Natur.» Für Le- onie Kaufmann, Schülerin der zweiten Sekun- darklasse ist es wichtig, dass die Rutschbahn gegenüber vor zwei Jahren steiler geworden ist. «Schön, dass wir wieder Normalität haben und so viel Wetterglück», strahlt Präsident Luzia Schmid. Er lobt den sensationellen Einsatz seiner Vorstands- und Vereinsmitglieder, aber auch aller andern Helferinnen und Helfer und die Mitarbeit der Landwirte.

Am Schulanfangs- und Familiengottesdienst im Festzelt unterhalb der beiden Rutschbahnen stellt Pfarrer Tobias Arni die beiden Begriffe «Gleichgewicht» und «Balance» ins Zentrum. «Man kommt im Leben immer wieder in eine Situation, wo man das Gleichgewicht verliert», sagt Arni und rät: «Beten kann einem wieder ins Gleichgewicht bringen und bringt deshalb das, was euch beschäftigt im Gebet vor Gott.»

Redaktion



Thomas Ammann, Rutscher aus Hugelshofen: «Es läuft besser und das Zeitrennen ist eine lustige Idee».



Helfer Michael Kuhn überprüft mit dem Zähler die Anzahl Teilnehmenden.



René Oeperc findet das Ambiente cool.



Präsident Luzia Schmid Lobt den Einsatz seiner Kollegen und aller Helferinnen und Helfer.



## Ehemalige Abschlussklässler auf dem Ottenberg

In den Jahren zwischen 1965 und 1967 besuchten sie im alten Märstetter Dorfschulhaus (heute Gemeindehaus) die Abschlussklasse. Somit gehören sie zu den eigentlichen Pionieren dieser Schule, welche unter dem Namen «Abschlusskreis Märstetten-Amlikon am 20. April 1965 ihren Unterricht startete. Die Klasse umfasste aber damals auch Kinder aus den Schulgemeinden Hugelshofen und Ottenberg. Als erster Lehrer wirkte Peter Ulmer aus Kreuzlingen, der seine Ausbildung am Seminar Kreuzlingen abgeschlossen hatte. Er verliess die Schule nach der Rekrutenschule und nach der Unteroffiziersschule am 25. Juni 1966. Nach zwei Stellvertretungen übernahm Werner Lenzin am 7. November 1966 die Führung der damals zwei Klassen.

### Auftakt in Mattwil

In ihrem schmucken Einfamilienhaus an der Lockäckerstrasse 9 in Mattwil begrüssen uns Ursula und Peter Alder herzlich zu einem reichhaltigen Apéro. «Wo isch den Brigle, wa macht au de Koni, wieso isch de Paul nid do?» Solche Fragen und viele mehr prasseln auf Organisator Peter ein. Er begrüsst die vier Unentwegten und gibt Auskunft: «Ich habe 21 Einladungen verschickt, zehn haben sich entschuldigt und von sechs habe ich gar nichts gehört.» Bald einmal zeigt sich, dass nicht nur Ferien und andere Verpflichtungen, sondern wohl auch Corona dazu beigetragen hat, dass die Teilnehmerzahl verschwindend klein ist. Nichts desto trotz, nach einem munteren und unbeschwerten ersten Zusammensein verschieben sich die Ehemaligen zum Mittagessen ins Restaurant



*Von links: Der ehemalige Lehrer, Veronica Blersch-Boltshauser, Fritz Hubschmid, Marianne Von Arx und Peter Alder.*

Stelzenhof. Von diesem geht es später zu Fuss weiter in Richtung Westen. Bald einmal überraschen uns die Alphornklänge von Mitschüler Fritz und kurze Zeit diejenigen des grossen Es-Jagdhorns von Peter Herzog, Obmann und Pächter der Jagdgesellschaft Märstetten-Ottoberg. Er empfängt die kleine Schar bei der Jagdhütte «Raathof».

## **Vor allem Rehwild**

«Aufgewachsen in Ermatingen bedeutete mir die damalige Vogeljagd in jungen Jahren sehr viel und um meiner Leidenschaft weiter zu frönen, absolvierte ich später die Jagdprüfung», berichtet er, seit 1989 Mitglied der Jagdgesellschaft Märstetten-Ottoberg. Ihr Pachtgebiet erstreckt sich von der Kirche Märstetten bis zur Kirche Hugelshofen, von dort über den Wachtersberg und den Stelzenhof hinunter zur Kirche von Weinfelden. Von hier entlang der Hauptstrasse nach Märstetten-Station und die Bahnhofstrasse hinauf. «Der Ottoberg ist von der Jagd her sehr interessant und das Haupttier unseres Pachtgebiets ist das Reh», sagt Herzog. Bei einem Bestand zwischen 80 bis 90 Rehwild forderte der Kanton dieses Jahr einen Abschuss von 34 Tieren. Laut Herzog hat die Zunahme der Waldbenutzer (Wanderer, Läufer und Biker) einen grossen Einfluss auf das Rehwild und das Durchschnittsgewicht eines Tieres hat im Verlaufe seiner Jagdtätigkeit um zwei Kilogramm abgenommen. «Weshalb werden die Tiere denn überhaupt geschossen?» will eine ehemalige Schülerin wissen. «Es handelt sich um ein beliebtes Fleisch, es fehlen die natürlichen Gegner und auch aus forstlichen Gründen gilt es den Bestand zu regulieren», erklärt der Obmann, der aber klar hervorhebt: «Der Jäger ist nicht nur da, um den Bestand zu regulieren.» Zugenommen hat gemäss Herzog auch die bürokratische Seite und man spricht heute von einem «Wildmanagement». Seit 1990 leben auf dem Ottenberg auch Wildschweine, allerdings im Vergleich zu anderen Gegenden im Kanton in kleiner Zahl, nämlich zwischen zwölf und fünfzehn. «Für uns Jäger ist die Wildschwein-Jagd sehr interessant und seit diesem Frühjahr haben wir in unserem Pachtgebiet drei bis vier Tiere geschossen», sagt Herzog. Er weist darauf hin, dass die Hasen seltener geworden sind und die Füchse praktisch nicht mehr geschossen werden. «Ein langer Hornstoss bedeutet die Treibjagd beginnt, drei kurze, dass die Jagd fertig ist und auch für das Erlegen der verschiedenen Tierarten gibt es eine bestimmte Anzahl Hornstösse», teilt uns der Obmann zum Abschied mit.

Nun geht's auf die mit Sonnenlicht durchflutete Terrasse des Restaurants «Thurberg» zu einem leckeren Dessert, bevor man sich zurück auf dem Parkplatz «Stelzenhof» verabschiedet, dies mit dem Versprechen von Fritz, im kommenden Jahr das Klassentreffen zu organisieren.

*Redaktion*



# **BOCHSELNACHT 2021, Donnerstag, 16. Dezember**

## **18.45 Uhr Besammlung aller Klassen beim Schulhaus**

Die Unter- und Mittelstufenabteilungen begeben sich mit den «Räbeliechtli» in Begleitung ihrer Lehrpersonen auf eine gemeinsame Route durch Märstetten-Dorf.

Die Kinder freuen sich, wenn möglichst viele Eltern, Verwandte und Bekannte dem Umzug zusehen.

## **19.00 Uhr Abmarsch**

## **19.45 Uhr Treffpunkt der Eltern beim geschmückten Dorfbrunnen (Volg)**

Alle Schülerinnen und Schüler besammeln sich nach dem Umzug um den Brunnen zum gemeinsamen Singen.

## **19.50 Uhr Begrüssung durch den Schulleiter: Anschliessend folgen die Liedvorträge der Unter- und der Mittelstufe. Zum Schluss singen alle Kinder und Erwachsenen traditio-nell das Lied «Stille Nacht», mit der Begleitung der Musik-gesellschaft Märstetten.**

## **20.15 Uhr Verpflegung der Schülerinnen und Schüler im Klassenverband auf dem «Volgplatz» Sie, geschätzte Eltern, können sich im Übrigen ebenfalls ausreichend verpflegen...**

## **20.30 Uhr Übergabe der Kinder in die Verantwortung der Eltern. >>>>>>> von 19.15 Uhr – 20.30 Uhr: Die Dorf- und Hubstrasse sind gesperrt!**

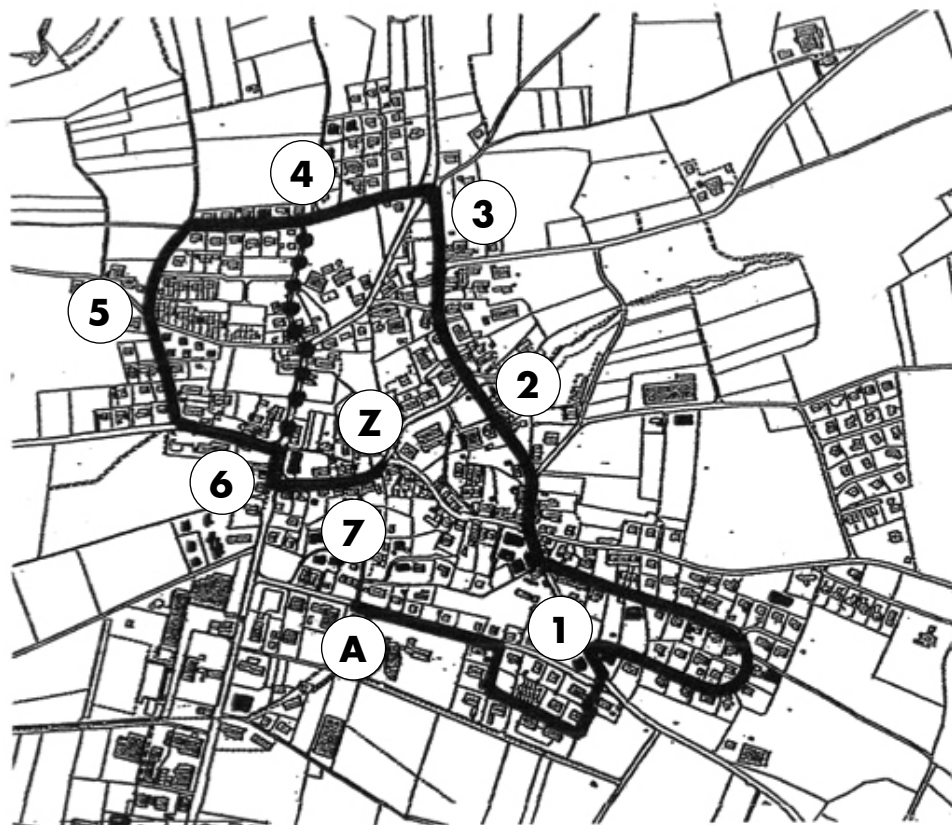
## **Freitag: Schulbeginn für alle Primarschulkinder um 9.00 Uhr, Kindergarten: der Unterrichtsbeginn bleibt gleich!**

Auf Ihren Besuch freuen sich Kinder, Lehrpersonen, Schulleitung sowie die Behörde der Primarschule Märstetten.

*PS: Sollte die Bochselnacht aufgrund von Corona wider Erwarten nicht durchgeführt werden können, würde der Informationsfluss via unserer Kinder sowie über unsere Homepage gewährleistet sein.*



## Routenplan anlässlich der Märstetter Bochselnacht 2021



A = Abmarsch, Schulhaus Regelwiesen

Z = Ziel, Dorfbrunnen beim Volg

1 = Wygärtli

2 = Sandeggstrasse

3 = Kirchgasse

4 = Höhenweg

5 = Brunnenwiesstrasse

6 = Wigoltingerstrasse

7 = Dorfstrasse

# Bilderrätsel

## Wer wohnt wo?

Setzen Sie den gesuchten Buchstaben in der Klammer unten ein.

Beispiel: Walvogel (5. Buchstabe ist ein «o»).

Es gilt immer der Nachname.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

--	--	--	--	--	--	--

14 15 16 17 18 19 20

**Lösungen bis zum 15. November 2021 an: [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch). Die fünf ausgelosten Einsenderinnen und Einsender erhalten einen Preis.**



1. (1)



2. (2)



3. (1)



4. (3)



5. (1)



6. (3)



7. (1)



8. (4)



9. (3)



10. (8)





11. (2)



12. (4)



13. (1)



14. (3)



15. (4)



16. (2)



17. (9)



18. (4)



19. (7)



20. (2)

## 5 Gewinner am Blumen-Bilderrätsel

Das Lösungswort lautet: **BLUMEN SIND DAS LAECHELN DER ERDE**  
**Die ersten fünf ausgelosten Gewinner erhalten einen Einkaufsgutschein von «Flowers Blumen» Märstetten, im Wert von Fr. 40.–**

Manuela Kübler, Neuburg, 8561 Ottoberg  
 Alice und Toni Blöchliger, Höhenweg 13, 8560 Märstetten  
 Joel und Mariann Lutz, Säntisstrasse 8, 8560 Märstetten  
 Claudia Brenner, Evenhüsli 2, 8560 Märstetten  
 Monika Leu, Allenwinden 10, 8560 Märstetten

Die Dorfgspröch-Redaktion gratuliert den fünf glücklichen Gewinnern und freut sich auf eine rege Teilnahme am Bilderrätsel im DG 182.

**Auch das nächste Mal werden die fünf Gewinner ausgelost aus allen Einsendungen.**

## Sommerlager in Reckingen

Unser erstes richtiges Lager hat endlich stattgefunden. Mit dem Car fuhren wir am 23. August nach Reckingen los, welches im wunderschönen Wallis liegt. Vier Stunden Fahrt lagen vor uns. Ungefähr mittags gelangten wir in Reckingen an. Wir luden unser Gepäck aus, richteten unsere Zimmer ein und kurz darauf trafen wir uns vor der Lagerhütte. Auf uns wartete ein kleiner Orientierungslauf rund um Reckingen, für welchen wir knapp zwei Stunden Zeit bekamen. In Dreiergruppen zogen wir um das Dorf. Bereits um vier Uhr waren wir alle komplett zurück. Wir bekamen Freizeit und konnten machen was wir wollten. Möglichkeiten waren: Minigolf spielen, in die Badi gehen, auf dem Sportplatz Fussball, Basketball oder andere Spiele, im Haus zu bleiben für beispielsweise Kartenspiele. Am späten Abend kochten uns Frau Schumacher und Frau Hugentobler das leckere Abendessen. Als alle fertig waren, durften wir noch einmal etwas hinaus. Gemeinsam haben wir jeden Abend miteinander auf dem Sportplatz Fussball oder Basketball gespielt. Um 21. 00 Uhr wurde es Zeit für den Dessert, welchen uns ebenfalls Frau



Schumacher und Frau Hugentobler vorbereitet haben. Um diese Zeit hiess es auch Handys und Süßwaren aus den Zimmern abzugeben. Danach trafen wir uns in den Aufenthaltsräumen, für Kartenspiele zu spielen. Um 22.15 Uhr mussten wir fertig in den Zimmern sein.

Dienstags war der Tag unsere für unsere Wanderschuhe. Mit dem Zug fuhren wir von Reckingen nach Mörel. Von dort aus wanderten wir von der Riederalp bis über zur Bettmeralp. Auf dem Weg sahen wir dann auch noch den Aletschgletscher, welcher sehr beeindruckend war. Wir gingen durch einige steinige Wege. Zurück holten sich die meisten eine kurze Abkühlung.

Mittwochs war Sporttag. Es gab verschiedene Dinge, die wir in drei Gruppen erledigen mussten. Unter anderem: Minigolf, Baseball, Basketball und Unihockey. Als wir dann wieder eigentlich Freizeit hatten, mussten wir in die Badi gehen. In der Badi machten wir eine Schwimmstafette. Auch die restliche Zeit des Abends verlief üblich.

Donnerstags machten wir noch eine kleine Wanderung, welche um Reckingen herum stattfand. Mittags genossen wir auf einer kleinen Steininsel im Fluss unseren Lunch, welchen wir beim Morgenessen vorbereitet haben. Unsere Beschäftigung war, mit mehr oder weniger flachen Steinen, Steinmännchen zu bauen. Es gab einige kleine und auch eher grosse. Abends hatten wir dann auch leider schon etwas Aufbruchstimmung, da einige bereits begannen, die Sachen wieder im Koffer zu verstauen. Gemeinsam genossen wir noch unseren letzten Abend in unserer Hütte! Wir spielten oder genossen es gemeinsam draussen an der frischen Luft.

Freitag morgens wurde es dann etwas hektisch. Alle fingen an zu packen und zu putzen. Wir warteten gemeinsam auf dem Sportplatz, bis der Car vorfuhr und vergnügten uns bei Basketball und Fussball. Ungefähr um 11.00 Uhr war es auch schon wieder Zeit, um zurückzufahren. Etwa um 17.00 Uhr kamen wir wieder in Märstetten an, nahmen unser Gepäck und die Lehrer haben richteten noch ein Schlusswort an uns. Von dort an war dann das Lager leider schon wieder beendet.

*Sveija Lehmann*

## Das grosse Klassentreffen nach zehn Jahren

**Anfang September haben sich die Abschlussklassen 2011 der Weitsicht nach zehn Jahren erstmals zu einem grossen Klassentreffen zusammengefunden. Die ehemaligen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden haben mit den Lehrern und Hauswart Viktor Wiederkehr die gemeinsamen Jahre in der Sekundarschule Weitsicht Revue passieren lassen. Zudem hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, Märstetten von weit oben zu betrachten.**

«Es ist spannend, was unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler in den letzten zehn Jahren gemacht und erlebt haben.», sagte der Lehrer der damaligen Klasse Eb, Stefan Ringenbach, nach dem Klassentreffen. «Schön zu sehen, wo sie heute in ihrem Leben stehen.», fügte er an. Nach einem reichhaltigen Apéro konnten die Teilnehmenden im Rahmen eines Postenlaufes in ihren Gruppen acht Spiele spielen. So wurden beispielsweise Lieder, die unsere gemeinsame Schulzeit geprägt haben, erraten, Quizfragen diskutiert und Laser-Biathlon gespielt. Beim Spiel «Wer wohnt wo?» wurden die aktuellen Wohnorte der Teilnehmenden erraten. «Das Rahmenprogramm ist super. Wir können in alten Erinnerungen schwelgen», schwärmte Jan Eschenmoser während des Postenlaufes.





Die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen ermöglichte mithilfe des Hubretters einen einmaligen Ausblick über Märstetten. In Begleitung eines Feuerwehrmannes konnten jeweils zwei Personen miteinander im Korb des Hubretters das Dorf aus rund 30 Metern Höhe betrachten. Bei besten Wetterbedingungen und Sichtverhältnissen bildete dies einen weiteren Höhepunkt des ersten Klassentreffens der Abschlussklassen 2011. «Das war ein schönes und überraschendes Erlebnis.», sagte Carmen Aregger, nachdem sie aus dem Korb gestiegen war.

Bei Spiessgrill und Salatbuffet wurden die angeregten Gespräche vertieft. «Es ist sehr spannend, sich mit Leuten auszutauschen, die man seit der Schulzeit nicht mehr gesehen hat.», betonte Jan Eschenmoser. Nicht zuletzt ein Besuch unserer damaligen Klassenzimmer und eine PowerPoint-Präsentation mit Fotos aus den drei Schuljahren liessen unzählige Erinnerungen aufleben. «Das Klassentreffen war sehr gut organisiert. Die Stimmung war von Anfang an locker. Einfach toll!», sagte Ringenbach.

Das sechsköpfige OK blickt hoch erfreut auf das erste grosse Klassentreffen der Abschlussklassen 2011 zurück. Eine Neuauflage des Klassentreffens scheint bei dieser Ausgangslage und Begeisterung nur eine Frage der Zeit zu sein.

*Jan Grünenfelder*

---

## **SOWO1 der 1. Klassen**

Im ersten Jahrgang standen das Kennenlernen sowie verschiedene Lern- und Arbeitstechniken im Vordergrund. Am Donnerstag und Freitag durften die Schüler\*innen in Berg ihre Geschicklichkeit und ihre Teamfähigkeit bei klassisch schottischen Highlandspielen unter Beweis stellen. Dieser Programmpunkt war ebenso wie das Maislabyrinth in Langrickenbach Teil einer zweitägigen Velotour, welche für starke Erlebnisse sorgte und einen gemeinschaftlichen Wochenabschluss darstellte.



## Flohmarkt für Syrien – Projekt Miteinander, Füreinander und Voneinander

**Der Elternrat Ottoberg organisierte am 19. September einen Wohltätigkeits-Flohmarkt. Eine fröhliche Schar Ottoburger Kinder breitete bei schönstem Wetter eine bunte Palette von Angeboten auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus aus: Kleider, Spielsachen, Bücher, bunte Gestecke und anderes mehr.**

Der Erlös von über tausend Franken kommt vollumfänglich dem in Pratteln ansässigen Kinderhilfswerk NOAH zugute. Dieses unterstützt Kinder in Syrien. Der Flohmarkt war der erste Anlass, welche die von den Schulkindern gewählte Organisation unterstützt. Das Projekt Miteinander, Füreinander und Voneinander läuft dieses Jahr das erste Mal und wir freuen uns über das tolle Ergebnis und die nächsten Aktionen.

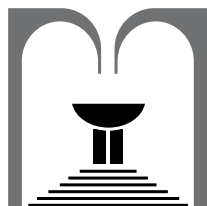
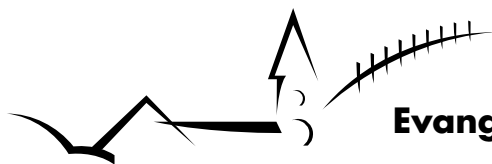


## Herbstwanderung

**Am Dienstag, 21.9.21 fand die Herbstwanderung statt. Die Kinder der ersten Basisstufe bis zur 6. Klasse machten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrer auf den Weg ins Waldschulzimmer nach Weinfeld.**

Unser Weg führte uns bei tollem Wetter durch die Weinberge. Im Waldschulzimmer angekommen wurde das Mittagessen gemeinsam gegrillt. Danach war Zeit für Spiele im Wald. Gegen 13.30 Uhr ging es wieder zurück zum Schulhaus. Es war ein toller Herbstbummel.





**Evangelische Kirchgemeinde Märsdetten**

*Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg*

## Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So 7. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst zur Feier «125 Jahren Reformationssonntag», Abendmahl
Di 9. Nov, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag
So 14. Nov, 10.00 Uhr	Familiengottesdienst am Laiensonntag, anschl. Kirchenkaffee
Mi 17. Nov, 19.30 Uhr	Vortrag von Pfr. Tobias Arni «Wenn man sich bewusst wird, dass die Lebenskraft endlich ist...»
So 21. Nov, 9.30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
So 28. Nov, 19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum 1. Advent mit dem Gemischten Chörli
Do 2. Dez, 20.00 Uhr	Adventsandacht
So 5. Dez, 9.30 Uhr	Klangfülle-Gottesdienst am 2. Advent, anschl. Jugendgottesdienst
Do 9. Dez, 6.15 Uhr	Ökumenische Morgenandacht
Sa 11. Dez, 19.30 Uhr	Les Deux- Scrooge: Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens interpretiert von Kai Bettermann & Sabine Thielmann
So 12. Dez, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, anschl. Kirchenkaffee
Di 14. Dez, 14.00 Uhr	Seniorennachmittag mit Adventsfeier
So 19. Dez, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Fr 24. Dez, 17.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel
Sa 25. Dez, 9.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr 31. Dez, 23.15 Uhr	Kurze Silvesterbesinnung, anschl. Apéro vor der Kirche
So 2. Jan, 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kanzeltausch

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Alten Kindergarten Ottoberg.

Das Frauen- und Jugendtreffprogramm ist auf unserer Website ersichtlich.



Einzelheiten zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und allfällige coronabedingte, kurzfristigen Änderungen finden Sie immer aktuell auf [www.evangelisch-maerstetten.ch](http://www.evangelisch-maerstetten.ch) und auch im Facebook unter [www.facebook.com/Jakobsweg Maerstetten/](https://www.facebook.com/Jakobsweg-Maerstetten/)

### **17. November: Wenn man sich bewusst wird, dass die Lebenskraft endlich ist...**

... dann macht man sich auch Gedanken zu Sterben und Tod. Im Rahmen des Bildungsprogramms der evangelischen Kirchgemeinden Wigoltingen-Raperswil und Märstetten, stelle ich an diesem Abend im Kirchgemeindehaus Märstetten empfehlenswerte und in der Schweiz erprobte Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträge vor und erzähle aus meiner Zeit als Klinikseelsorger und wie mit dem Patientenwillen z.B. im Spital konkret umgegangen wird. Pfr. Tobias Arni



Buen camino... Kai Bauhofer und Partnerin.

**Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen**

**zum Samstagmorgentreff  
am 27. November um 9.00 Uhr**

Mit einer kurzen Andacht in der Kirche stimmen wir uns gemeinsam auf die kommende Adventszeit ein. Bevor wir uns ans Kranzen machen, stärken wir uns bei einem feinen Znüni und binden anschliessend einen Advents- oder Türkranz. Bitte nimm fürs Kranzen Kerzen, Dekorationsmaterial und eine Baumschere (mit Namen versehen) mit. Falls du einen Strohreif sowie Bindedraht vorrätig hast, bringe dies auch mit, ansonsten stellen wir dir das zur Verfügung. Bindegrün ist da.



Der Samstagmorgentreff dauert etwa bis 11.30 Uhr.  
Bitte Kinder bis 3. Klasse in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldungen erwünscht bis Mittwoch, 24. November an:  
Angela Bacher-Plüss, jugendarbeit@evang-maerstetten.ch  
Tel. 071 657 15 38

---

**«Les Deux – Scrooge»**

**Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens interpretiert von  
Kai Bettermann & Sabine Thielmann**

**Sa 11. Dezember 2021, 19.30 Uhr in der Evang. Kirche Märstetten**

Scrooge ist ein unausstehlicher alter Geizkragen, der seinen Mitmenschen das Leben schwer macht. Erst die unheimliche Begegnung mit den Geistern seines vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Lebens lässt ihn nachdenklich werden. Der Griesgram wird zum Menschenfreund. Ein Weihnachtswunder. Kai Bettermann und Sabine Thielmann nehmen die Zuschauer mit auf Scrooges Reise zu den Geistern. Sie kombinieren Schauspiel, Lesung, Gesang und Gitarrenmusik zu geheimnisvoll traurigen und absurd witzigen Bildern. Gegensätze prallen aufeinander und lassen die Gefühlswelt des knorrigen Einzelgängers lebendig werden.





Wir sind Pinus, ein junges dynamisches Familienunternehmen und zeigen Ihnen, was noch alles hinter diesem Namen steckt.

### **PINUS Bewässerungen**





Jeder Tropfen Wasser ist kostbar. Sparen Sie daher mit einem automatischen Bewässerungssystem Wasser und Zeit bei der Pflege Ihres Gartens. Ob private Gärten, öffentliche Plätze oder begrünte Gewerbeflächen – wir installieren Bewässerungssysteme in allen erdenklichen Grössen und Lagen, ohne Ihre Gartenfläche nachhaltig zu beschädigen. Selbst auf Terrassen, Balkonen und Dachgärten bleibt keine Pflanze trocken. Die vollautomatischen und zuverlässigen Bewässerungssysteme von führenden Herstellern sind mit Regensensoren ausgestattet und übernehmen für Sie äusserst zuverlässig die lästige Arbeit des Rasensprengens und Blumengiessens.

*Ihnen bleibt mehr Zeit, Ihren schön gepflegten Garten mit all seinen Vorzügen zu geniessen.*

### **UNSER VORTEIL IST IHR GEWINN**

Wir nutzen unsere Kenntnisse in der Bodenkunde und Pflanzenwelt für die genaue Beurteilung der Wassermengen und Systemlösungen. Zudem bieten wir alle Arbeiten aus einer Hand. Durch diesen Vorteil entstehen für Sie geringere Kosten und somit nur einen Ansprechpartner.

Einfach und effizient:

-  Automatische Bewässerungen von Grünflächen
-  Regenwassernutzung
-  Entwässerung von Grünflächen und Problemzonen
-  Dienstleistungen wie z.B. fräsen von Leitungsräumen

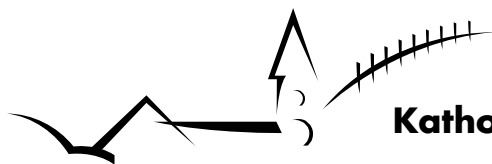
Fragen Sie uns an.

**Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.pinus-wasser.ch](http://www.pinus-wasser.ch)**

Sichern Sie jetzt einen begehrten Ausführungstermin, damit Sie sorgenlos in die Sommersaison 2022 starten. Der nächste Sommer wird bestimmt HEISS.

Tel: 071 511 32 23 | Mail: [info@pinus-wasser.ch](mailto:info@pinus-wasser.ch)





## Katholische Kirchgemeinde

---



[www.katholischweinfelden.ch](http://www.katholischweinfelden.ch)

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00  
[pfarramt@katholischweinfelden.ch](mailto:pfarramt@katholischweinfelden.ch)

Ralf Wagner, Kontakt Märstetten  
[r.wagner@katholischweinfelden.ch](mailto:r.wagner@katholischweinfelden.ch)

Armin Ruf, Gemeindeleiter  
[a.ruf@katholischweinfelden.ch](mailto:a.ruf@katholischweinfelden.ch)

Mathäus Varughese, Leitender Priester  
[m.varughese@katholischweinfelden.ch](mailto:m.varughese@katholischweinfelden.ch)

---

### Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Samstag	6. November	18.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Gräbersegnung
Samstag	4. Dezember	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	9. Dezember	06.15 Uhr	Rorate für Schülerinnen und Schüler
Freitag	31. Dezember	23.45 – 00.15 Uhr	Gedanken zum Jahreswechsel (ökum.)

---

### Frauengemeinschaft: Referat «Achtsamkeit und ihre positive Wirkung»

Dienstag, 2. November 2021, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

Achtsamkeit ist eine Haltung und ein Gegenpol zur galoppierenden Zeit. Wie können wir Achtsamkeit nutzen um besser mit Stress umzugehen oder einfach zufriedener zu werden? Achim Jungclaus, Trainer Mindfulness (Achtsamkeit) in Organisationen, wird in seinem Referat dazu ausführen und Impulse setzen, wie wir achtsam sein können und Wohlfühl erlernen. Die Frauengemeinschaft lädt alle interessierten Frauen und Männer zu diesem Vortrag ein. Eintritt ist frei, keine Anmeldung nötig. Es gilt das Covid-Zertifikat.



## **Festgottesdienst zu Allerheiligen**

*Sonntag, 7. November 2021 im Pfarreizentrum –  
unter Mitwirkung des Kirchenchores*

## **Allerseelen – Totengedenkfeier und Gräbersegnung**

*Sonntag, 7. November 2021, Beginn 13.30 Uhr, Friedhofskapelle –  
Covidzertifikat erforderlich*

In der Totengedenkfeier gedenken wir unserer und aller Verstorbenen. Wegen der Renovierung der Kirche St. Johannes treffen wir uns dieses Jahr in der Friedhofskapelle. Die Feier wird von einer Bläsergruppe des Musikvereins Weinfelden umrahmt. Anschliessend um ca. 14.30 Uhr sind Sie herzlich in unsere Kaffeestube ins Pfarreizentrum eingeladen. Die Blauringgirls werden Sie bewirten. Seit dem letzten Allerseelenfest 2020 sind bis zum 5. Oktober 2021 (Redaktionsschluss) aus der Pfarrei St. Johannes folgende Personen auferweckt zum Leben bei Gott:

Margaretha Arpasi-Sauter  
Adelheid Gertrud Rüesch-Rieger  
Johann Baptist Broger-Linder  
Walter Johann Büchel-Bellotto  
Giuseppe Torrisi-Puntillo  
Katharina Widmer-Meier  
Simon Schwarz-Nessensohn  
Paul Sievi-Soller  
Milan Fotko-Rom  
Giulio Giovanni Federici-Colapietro  
Alfred Fleck-Bechtiger  
Margaretha Klaus-Baumgartner  
Joseph Eduard Wiesli-Büchler  
Kurt Reinhard-Güntert  
Adolf Löffler  
Werner Bernhard Wiesli-Feldmann  
Paul Alfons Rutz  
Erica Maria Bärlocher-Frey  
Pia Feller-Sennrich  
Cecilia Lüchinger-Prins

Helen Bärlocher  
Maria Johanna Kappeler  
Emma Specker-Zumbrunn  
Rosa Bertha Mehr-Kaiser  
Rolf Zimmermann  
Olga Kessler-Rennhart  
Anna Elisabetha Zünd-Baumgartner  
Paul Kehrli  
Stephan Pleli  
Julia Bühlmann  
Antonio Gagliardi-Mottola  
Tommasina Gagliardi-Mottola  
Peter Johannes Friedrich Fruth-Eggli  
Hugo Portmann  
Edgar Heuberger  
Carlo Mandarino-Verrone  
Micheline Marguerite Ziegler-Terrier  
Maria von Arx-Pauli  
Ilse Stefanie Gebhart

Ihnen allen gilt unser Gedenken an diesem Tag, in diesen Stunden. Für alle Verstorbenen erbitten wir: Gott des Lebens, vollende ihr Leben in deiner Liebe und gib ihnen jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

## **Offener Mittagstisch für alle**

*Dienstag, 9. November 2021, 12 Uhr im Pfarreizentrum*

*Anmeldung bis 7. November bei Walter Knill*

*071 622 86 23 • walter.knill@bluewin.ch*

## **Trauercafé**

*Freitag, 12. November 2021, 14 – 16 Uhr im*

*evang. Kirchgemeindehaus Weinfelden*

## **Jugendgottesdienst FAITH – LOVE – HOPE**

*Samstag, 13. November 2021, 18.30 Uhr im Pfarreizentrum – mit Jugendband*

## **Einelterntreff**

*Sonntag, 21. November 2021, 11-14.30 Uhr im Pfarreizentrum Weinfelden*

*Anmeldung Dienstag, 16. November an M. Kohlbrenner, Pastoralraumleiter*

*071 640 00 84 • martin.kohlbrenner@bluewin.ch*

## **Besuchsdienst-Treff**

*Montag, 29. November 2021, 14-16 Uhr im Pfarreizentrum*

*Über das ganze Jahr verteilt besucht ein Team von Freiwilligen ältere Menschen.*

*Auch neu Interessierte sind herzlich eingeladen. Kontakt und Informationen: Ursi*



Die beiden Märstetter Alphornbläser Andreas Zuber und Ernst Ammann an der Hochzeit von Stefi und Roman Grünenfelder.

Häfner-Neubauer, Pastorale Mitarbeiterin • 071 622 76 02 • u.haefner@katholischweinfelden.ch

### **Familiengottesdienst zum Nikolaustag**

*Sonntag, 5. Dezember 2021, 10 Uhr im Pfarreizentrum*

### **Seniorenadventsfeier mit Mittagessen**

*Donnerstag, 9. Dezember 2021, 12-16 Uhr im Pfarreizentrum*

### **Offener Mittagstisch für alle**

*Dienstag, 14. Dezember 2021, 12 Uhr im Pfarreizentrum*

Anmeldungen bis 12. Dezember bei Walter Knill

071 622 86 23 • walter.knill@bluewin.ch

### **Weihnachtsmusical – Em Hirt Simon sini vier Liechter**

*Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr im Pfarreizentrum (Familienandacht)*

*Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr im Pfarreizentrum (Familiengottesdienst)*

Zwei Erzählerinnen führen durch die Geschichte, welche von vier Hauptdarstellerinnen und Hauptdarstellern gespielt wird. Der Chor besteht aus Primar- und Sekundarschülerinnen. Die Jugendband der Kirche wird durch Blasinstrumente verstärkt und begleitet die Sängerinnen und Sänger. Organisiert und geleitet wird das Musical von Popularmusiker Samuel Curau und den beiden Katechetinnen Judith Geyer und Marta Storniolo-Capparelli.



Die Musikgesellschaft Märstetten an ihrem Platzkonzert am Abend des 24. August vor dem «Rössli».

### Turnfahrt FTV Märstetten vom Sonntag, 22. August 2021

**Die Wettervorhersage für den Sonntag 22. August war schlecht, am Sonntagmorgen früh regnete es noch. Trotzdem wagten 17 Turnerinnen des FTV die Reise, wohin wurde nicht verraten.**

Ab Weinfelden ging es mit dem Zug nach Romanshorn, Rorschach und mit dem Bähnli nach Heiden. Ab dem Bahnhof gingen wir zu Fuss, nun war klar, dass wir den Witzweg laufen! Schon bald in Wolfhalden, erwartete uns in einem schmucken Haus mit wunderbarer Aussicht ein Apéro bei Sabine, der Cousine von Marlies Natter. Nach dieser feinen Stärkung wanderten wir weiter auf dem Witzweg Richtung Walzenhausen. Lustige Witze zum schmunzeln stehen immer wieder auf Tafeln am Wegrand! So war die ganze Wanderung auch kurzweilig und Frauen wissen



immer etwas zu erzählen. Nach einiger Wanderzeit erwartete uns ein wunderschöner Brätplatz, zwar noch etwas feucht, dafür bei angenehmer Temperatur. Brigitte Osterwalder, die Organisatorin des Tages, trug sogar trockenes Anfeuerholz im Rucksack mit. Niemand wollte eine Wurst grillen, lieber kalt essen oder das zu Hause vorbereitete Mittagessen geniessen. Zum Schluss der Mittagspause weihte uns Brigitte über die verschiedenen Fussformen ein und was diese zu bedeuten haben. Da gibt es den Germanischen, den Römischen, den Griechischen oder den Ägyptischen Fuss. Das sind verschiedene Zehenformen und was diese über die Person aussagen. Spannend!

Mit diesen interessanten Informationen im Gepäck und lustigen Witzen wanderten wir weiter bis Walzenhausen. Der kleine Kiosk bei der Bushaltestelle wurde von den vielen Frauen bestürmt für Kaffee, Schoggi, Glace oder was das Herz begehrte. Oft schmunzelten die Leute über so viele blau-weisse „T-Shirt-Frauen“ und natürlich war es immer lustig und laut.

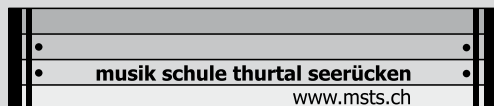
Ab Rheineck genossen wir die Schifffahrt, zuerst bei strömendem Regen auf dem alten Rhein und weiter auf dem Bodensee bis Rorschach. Dort erwartete uns ein Nachtessen (mit Musik und Line Dance) auf der Terrasse des Schweizerhof. Der Ostwind brachte uns sicher zurück nach Weinfelden wo alle abgeholt wurden. Einen schönen Tag mit viel Wetterglück behalten wir in sehr guter Erinnerung. Herzlichen Dank Brigitte für die super Organisation.

*Alice Schwarz, Aktuarin*

## **Infomorgen Finde dein passendes Instrument!**

**Samstag, 13. November 21**  
**09.00 – 12.00 Uhr**  
**Primarschulhaus Märstetten**

Alle Infos zur Durchführung finden Sie  
auf unserer Homepage unter [www.msts.ch](http://www.msts.ch)!



## Vereinsreise ins Zillertal 2. – 5. September 2021

Endlich konnte die schon für das letzte Jahr geplante Vereinsreise ins Zillertal durchgeführt werden. 22 erwartungsvolle Männerturner starteten am Donnerstag in der Frühe zur Busfahrt mit Ramsauer Carreisen, welche uns zuerst nach **Bregenz** brachte. Stadtführer Michael zeigte uns einige Highlights der Vorarlberger Stadt am Bodensee, unter anderem die mittelalterliche Oberstadt. Nach einer kleinen Erfrischung ging es weiter durch den Arlbergtunnel über Innsbruck nach Mils zum Mittagessen. Die Besichtigung des **Museumsfriedhofs in Kramsach** mit historischen Grabmal-Inschriften war ziemlich speziell und brachte alle zum Schmunzeln. Beispiele gefällig? «Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwischerte ihr Leben lang» oder: «Hier ruht in Gott Adam Lentsch 26 Jahre lebte er als Mensch u. 37 Jahr als Ehemann». Anschliessend führte uns unser sehr versierter Chauffeur Thomas ins **Zillertal** nach Stumm. Nach dem Zimmerbezug war es Zeit für ein feines Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Das Programm für den Freitag begann nach dem Morgenessen mit der Besichtigung der **Erlebnis-Sennerei Zillertal** und des Schau-Bauernhofs in Mayrhofen. Anschliessend blieb Zeit für eine Wanderung oder eine Fahrt zum Stillupp-Stausee. Die Besichtigung der **«Binderholz»** in Fügen brachte viele zum Staunen. Einen Holzbetrieb in dieser Grösse hatten noch wenige gesehen! Das Unternehmen ist führend in der Herstellung von Brettschicht- und Brettsperholz. Die Holzabfälle wer-



den im angegliederten Kraftwerk zu Strom und Wärme veredelt. Ausserdem werden auch Pellets und Holzbriketts fabriziert.

Nach dem Nachtessen wurde nur für uns eine kleine, lustige **Theatervorführung** inszeniert. Wir amüsierten uns köstlich. Das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Stumm rundete den kulturellen Abend musikalisch ab. Die anschliessende Gin-Run- de einiger Männerturner soll nur am Rande erwähnt werden.

Am dritten Tag erwartete uns ein Ausflug an den **Achensee**. Eine Gruppe wanderte über Stock und Stein bis ans Ende des wunderschönen Sees. Die andere Gruppe genoss eine herrliche Schifffahrt mit Zwischenhalt in Scholastika. Gemeinsam traten wir die Rückfahrt mit dem Schiff nach Pertisau an. Ein feines Eis rundete den tollen Ausflug ab. Nach der Rückfahrt zum Hotel war der **Hüttenabend** im Goglhof auf dem Fügenberg angesagt. Wir wurden mit Tiroler Kasspatzln, gegrillter Schweinhaxe mit Beilagen und einem Schnapsl zur Verdauung verwöhnt. Zum Hüttenabend gehörte selbstverständlich die passende Unterhaltung mit Tiroler Folklore.

Und schon nahte das Ende unserer Vereinsreise nach Österreich. Auf der Rückfahrt besuchten wir am Sonntag die **Swarovski Kristallwelten in Wattens**. Erstaunlich, was sich aus Glas und Kristall alles herstellen lässt! Kurz vor dem Mittag erreichten wir Innsbruck. Der Besuch der **Bergisel-Sprungschanze** war ein besonderer Leckerbissen. Nach dem Mittagessen im Bergisel Sky erwarteten uns zwei Skispringer zur Besichtigung der Schanze. Die Turmhöhe beträgt 50m, die Anlaufspur 98m und der Schanzenrekord liegt bei 138m! Im Stadion finden 28'000 Zuschauer Platz. Die Skispringer erreichen beim Absprung eine Geschwindigkeit von ca. 100 km/h. Dass wir die Skispringer aus unmittelbarer Nähe verfolgen konnten, war sensationell und unvergesslich. Dank äusserst interessierten Männerturnern war die Diskussion mit den Skispringern sehr kurzweilig und spannend.

Kurz darauf fuhren wir weiter Richtung Märstetten. Wir erreichten den Arlbergtunnel, Vorarlberg, das Rheintal und überquerten die Grenze zur Schweiz – wohlverstanden ohne irgendeine Kontrolle. Nach einer kurzen Kaffeepause trafen wir genau um 19 Uhr in unserem Dorf ein.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an unseren Chauffeur Thomas Einsele und vor allem an Max Brenner, welcher diese Reise vortrefflich organisiert hat und so für uns alle zu einem sehr tollen und speziellen Erlebnis wurde.

Weitere Fotos: **[www.maennerriegemaerstetten.ch](http://www.maennerriegemaerstetten.ch)**

*Heinz Schläpfer*

## Eine Ära geht zu Ende – eine neue beginnt

Februar, März, April...., wann kann endlich die Jahresversammlung über das Jahr 2020 stattfinden? Das fragten wir uns vom Frauen- und Männerchor Ottoberg. Doch noch mehr als nach der Jahresversammlung, sehnten wir uns in dieser trostlosen Coronazeit nach dem Singen und dem Chorleben. Und so wie wir keine virtuellen Proben durchführten, wollten wir auch weder eine virtuelle noch eine schriftliche Jahresversammlung. Die Versammlung muss leben, wir möchten den physischen Kontakt, auch wenn es ohne Umarmungen gehen muss! Aber ganz still blieb es im Chor trotzdem nicht. Fast wöchentlich zurte von irgend einem Chormitglied eine lustige Geschichte, ein Erlebnis, ein Gedicht oder einfach ein Gruss durch den Äther in den häuslichen PC. Auf einem andern Weg aktiv war unsere neue Präsidentin Mägi Hohl. Sie war auf der Suche nach einer neuen Chorleitung, denn Dirigentin Karin Bonderer wollte nach 14 Jahren ihren Taktstock abgeben. Und siehe da, Mägi war fündig! So wurde die Jahresversammlung zu einem besonderen Ereignis!

Februar, März, April....es wurde 31. August 2021. War das ein genussreicher und höchst gelungener Vereinsabend. Bei herrlichem Sommerwetter genossen 30 der 34 Sängerinnen und Sänger den Apéro auf der Gartenterrasse der Wirtschaft zum Weinberg, und schon beim Eintritt in den «Torkel» entlockte es allen ein «Wow»! Welch gediegenes Ambiente: Weiss gedeckte und von Vreni Tschann wunderbar dekorierte Tische, über den Stühlen weisse Hussen empfingen uns, als kämen wir zu einem Hochzeitsfest, dabei hatten wir ja «nur» eine Jahresversammlung. Da wurde alles gegeben! Vorzüglich war – die Bestnote an einem Gesangsvortrag -, was aus der Weinbergküche auf unsere Teller kam, und so wie beim Nachtessen alles





stimmte und klappte, so verlief auch der geschäftliche Teil. Es «töterli» ihr schon ein wenig, meinte unsere neue Präsidentin Mägi Hohl zu Beginn der Versammlung. Aber, so habe ihr eine Freundin gesagt: «Augen zu und durch...!» Jedoch mit Augen offen bestand sie ihre «Feuertaufe», ihre erste Chor-GV, bestens. Zügig, locker, souverän und auch humorvoll führte sie mit Bravour durch die Traktanden, und die Geschäfte gingen ohne grosse Diskussion über die Bühne. Vizepräsidentin Vreni Tschann wusste mit herzlichen Worten fünf Chormitglieder zu ehren: Für 10 Jahre Carmen Marti und Daniel Löpfe, 30 Jahre für Erika Läubli und gar 40 Jahre für Elisabeth Studer. Eine ganz besondere Ehrung und Würdigung durfte Vreni Büchi entgegennehmen: 58 Jahre - mehr als ein halbes Jahrhundert (!) - sang sie mit im Sopran und stand an den früheren Unterhaltungsabenden - seit 12 Jahren pflegen wir Konzerte in der Kirche zu geben – immer wieder in Theaterrollen auf der Bühne. Doch - aus verständlichen Gründen – zog sie sich nun aus dem Chorleben zurück. Auch Lilo Strähl, Sängerin im Alt, nahm leider den Hut, das ganz im Sinne des Wortes, denn sie verabschiedete sich mit einem Gedicht indem sie sich einen Hut aufsetzte und ihn zum Abschied schwenkte.



Dann kamen die ganz grossen Momente: Ein eher wehmütiger und ein freudiger Moment. 14 Jahre leitete Karin Bonderer mit Leidenschaft den Chor. Schwungvoll war ihr Dirigieren und mit ihren Kommentaren brachte sie uns zum Schmunzeln, aber oft auch zum Augenrollen! Sie feilte an der Intonation, dem Klang, der Mimik um das Lied nicht einfach zu singen, denn jedes Lied hat seine Geschichte, und diese muss erzählt, gelebt werden. Das Publikum muss fühlen was gesungen wird. Das ihre Worte. So wurden unsere Konzerte in den Kirchen Andwil, Bussnang und Märstetten zu Highlights, und das Einbinden des jeweiligen Mottos und der Lieder durch die selbstgeschriebenen und feinfühligten Geschichten von Tobias Bonderer, Sohn von Karin, machten die Konzerte aussergewöhnlich. Aber da war auch unsere Pianistin und Organistin Andra Geiger, die uns während all' den Jahren mit ihrem virtuellen, verheissungsvollen Spiel an Klavier und Orgel begleitete und mit ihren Intermezzi die Zuhörer - aber auch uns - begeisterte. Mit launigen Worten, z.T. in Versform, wurden Karin Bonderer und Andrea Geiger - mit einer gewisser Wehmut begleitet – verabschiedet. Kräftiger Applaus für Andrea und Riesenapplaus und ein grosses und herzliches Dankeschön an Karin für ihr ambitioniertes Engagement für unseren Chor. Andrea durfte Blumen und einen Essensgutschein mit ihrem Mann entgegennehmen. Für Karin liess sich Vreni Tschann etwas Besonderes einfallen: Eine Gartenbank wurde in den Torkel geschleppt und Karin durfte die Würdigung ihres Schaffens sitzend auf dieser entgegennehmen. Auf dieser Bank soll sie sich

in ihrem wunderschönen Bauerngarten nicht nur vermehrt zur Ruhe setzen können, die Bank soll sie auch immer wieder an die Zeiten mit unserem Chor erinnern. Und nun das Freudige: Der Chor lebt weiter! Natasa Zizakov – wir hatten bereits eine Schnupperprobe mit ihr – ist die neue Dirigentin. Sie wurde einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Natasa ist ausgebildete Dirigentin und dipl. Pianistin und Organistin und leitet u.a. den Singkreis Müllheim und den Männerchor Wigoltingen. Wir freuen uns und sind gespannt auf die neue Ära mit ihr. Vreni Tschann übergab Natasa 2 fantasievoll verpackte Gläser Honig als Energiebringer fürs erste Chorjahr. Karin – eine überaus nette Geste von ihr – erfreute ihre Nachfolgerin mit einem Korb voller Gewürzpflanzen verbunden mit dem Wunsch, den Chor wie die Pflanzen zu pflegen und ihm die nötige Würze zu geben. Natasa strahlte. In einer Mail an den Chor schrieb sie uns nach der GV: «Das war ein grossartiger Abend am vergangenen Dienstag. Ganz herzlichen Dank für dieses Erlebnis. Ich freue mich sehr auf euch. Ich bin richtig erstaunt, wieviel Talent, Kreativität und Herzblut in euch allen steckt und kann kaum erwarten, mit euch Musik zu machen!» Hoffen wir also auf eine weitere gute und gesanglich erfolg- und erlebnisreiche Zeit mit Natasa Zizakov.

*Für den Frauen-und Männerchor Ottoberg: Fredy Lüthy*



# Racletteabend &

Mehrweckhalle Weitsicht in Märstetten

Freitag, 5. November 2021  
DTV-Bar ab 20.00 Uhr

Samstag, 6. November 2021  
Racletteabend &  
DTV-Bar ab 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!  
DTV Märstetten

**DTV MÄRSTETTEN BAR.**

**ABGESAGT!**

## FCM Girls – Mädchenfussball beim FC Märstetten

**Der FC Märstetten wurde im Jahr 2012 gegründet und zählte bis anhin 7 Teams, bestehend aus Bambini, F-, E-, D- und C-Junioren. Rund 130 Kinder spielen in diesen Mannschaften und trainieren regelmässig in Märstetten.**



Ende Mai 2021 wurde eine neue Trainingsgruppe, die FCM Girls, gegründet. 21 fussballbegeisterte Mädchen waren neugierig und nahmen in den ersten Wochen an unseren kostenlosen Schnuppertrainings teil. Diese neue Trainingsgruppe ist Teil einer Juniorinnen-Gruppierung, die zusammen mit dem FC Weinfelden-Bürglen und dem FC KS Sulgen an der FF12 Meisterschaft teilnimmt.

Am 21.08.2021 fand das erste Meisterschaftsspiel dieser FF12-Mannschaft statt. Mit viel Freude und Motivation konnten sie gegen den FC Frauenfeld das bereits Gelernte zeigen und ihren ersten Sieg feiern.

Unsere FCM Girls trainieren jeweils am Freitag von 17.30 – 18.45 Uhr in Märstetten. Alle interessierten Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich



Willkommen und können sich auf unserer Homepage [www.fcmaerstetten.ch](http://www.fcmaerstetten.ch) für ein Schnuppertraining anmelden.

Eine spezielle Fussballausrüstung (Schuhe, Schienbeinschoner, usw.) ist für die Schnuppertrainings noch nicht zwingend notwendig. Das Trainer-Team freut sich auf viele weitere, fussballbegeisterte Girls.

Mädchen sollen im frühen Alter, spielerisch und in einer reinen Mädchengruppe ihre ersten Erfahrungen im Fussballsport machen können. Besonders begeisterte, engagierte oder talentierte Girls können dann entweder in unsere bestehenden Juniorenteams oder in reine Mädchenmannschaften integriert werden. Der FC Märstetten pflegt mit grösseren Vereinen in der Umgebung eine gute Zusammenarbeit und setzt sich dafür ein, allen Kindern eine passende Möglichkeit anzubieten.

Bei Fragen zu den FCM Girls gibt Marco Olimpio gerne Auskunft 079 395 23 80.



Ab dem 12. November 2021 erwartet Sie eine weihnachtlich geschmückte Dachboden-Brocki. Leider können wir unseren beliebten Weihnachtsmarkt dieses Jahr nicht durchführen.

**Öffnungszeiten:**  
**jeden Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr (Okt. bis März) und jeden Freitag 16.00 – 18.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel  
071 6571830 Annalise Schenker

*Brocki-Team, Frauenverein Märstetten*

## SCHLUSSGEDANKE

Um wieder wahrnehmen zu können, müssen wir still-  
stehen wie des Sommers Reife.

(Monika Minder)

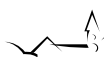
## Auftritt des Männerchores Märstetten im Bettags-Gottesdienst 2021



Wie in den vergangenen Jahren hat der Männerchor Märstetten auch heuer am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag den Gottesdienst mit ein paar Liedern umrahmt. Vier Lieder haben wir gesungen: Zum Beginn die „Glocken der Heimat“, nach der Predigt „Weg mit den Grillen und Sorgen“, nach dem Abendmahl das ukrainische „Dobry Vedscher“. Am Schluss des Gottesdienstes, nach dem Segen, ertönte noch das Lied „Lachende Welt“. Obwohl wir pandemiebedingt lange nicht zusammen üben konnten, gelang es unserem Dirigenten Jakob Džjalak, den Chor in nur wenigen Proben sehr gut auf den Auftritt vorzubereiten. Das Publikum applaudierte nach dem Schlusslied ausdauernd und erwartete eigentlich eine Zugabe. Aber unser Sängerkamerad Tobias Arni, der Pfarrer der Kirchgemeinde Märstetten, stand bereits vor der Kirche, um die Besucher zu verabschieden. So war nur noch ein Ersttenor anwesend, was für uns den Ausschlag gab, auf eine Zugabe zu verzichten.

**In eigener Sache: Im Terminkalender der Gemeinde ist am Samstag, 30. Oktober 2021, die Abendunterhaltung des Männerchores Märstetten aufgeführt. Aufgrund der aktuellen Umstände findet diese nicht statt.**

*Dominik Graf, Aktuar Männerchor Märstetten*





Überall für alle

**SPITEX**

Thur-Seerücken

Zum Andenken an die Verstorbenen:  
Boltshauser Peter, Märstetten  
Bürgi Alfred, Oppikon  
Peter Hans, Bussnang  
Rüegger Albrecht, Märstetten

Wir danken ganz herzlich für die Spenden!

### **Unsere weiteren Dienstleistungen**

#### **Mahlzeitendienst:**

vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,  
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung:

**Judith Rothen, Tel 078 731 59 10** oder  
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

#### **Rotkreuzfahrdienst:**

für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung:

**Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11** oder  
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

### **Wir suchen:**

- Betriebsleitung 80 – 100 %
- Dipl. Pflegefachfrau/-mann, HF, DN II, AKP, Pensum 70 – 80 %
- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ, Pensum 50 – 70 %

Weitere Infos auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch)

Wir möchten unser herzliches Dankeschön allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Treue und Solidarität der Spitex gegenüber aussprechen. Sehr gerne nehmen wir anerkennende Worte sowie auch Spendenbeträge entgegen, damit wir unsere vielseitigen und teils komplexen Dienste der spitalexternen Pflege und Betreuung optimal erfüllen können.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei den Fahrerinnen und Fahrern des Mahlzeiten- und Rotkreuzdienstes für die Unterstützung und ihr Engagement. Sie sorgen regelmässig dafür, dass unsere Klientschaft pünktlich mit Mahlzeiten versorgt werden oder rechtzeitig ihren Arzt- oder Therapiebesuch wahrnehmen können. Diese Dienste in unserem Einzugsgebiet sind sehr wertvoll. Wir schätzen auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen.

*Ihre Spitex Thur-Seerücken*



## **Verdankung Samaritersammlung Passivmitgliederbeitrag 2021**

Im Namen aller Samariterinnen und Samariter bedanke ich mich herzlich für Ihre grosszügigen Spenden zugunsten der Samaritersammlung, die unter dem Motto «Meine Mami, mein Papi ist Samariter» stand. Ebenfalls ein grosser Dank geht an unsere treuen Passivmitglieder, die uns jedes Jahr Ihren Passivmitgliederbeitrag zukommen lassen.

Wir haben uns gefreut, dass in diesem Jahr wieder Veranstaltungen stattfinden konnten an denen wir Sanitätsdienste leisten durften. So konnten wir unser Wissen, dass uns an den Übungen vermittelt wurde, anwenden.

---

## **Einladung Blutspende**

Am **Dienstag, 23. November 2021 von 17:00-20:00 Uhr** findet die Blutspendenaktion in der Turnhalle des Schulhaus Regelwiesen in Märstetten statt. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüssen zu können.

*Blutspendedienst Zürich*

*Samariterverein Märstetten und Umgebung, Helen Stadelmann, Präsidentin*

### **Herbstkonzert Musikgesellschaft Märstetten**

**Sonntag, 21. November 2021, 19.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten**

Eintritt frei – Kollekte

**Bitte beachten Sie, dass der Zutritt nur mit gültigem  
Zertifikat möglich ist. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



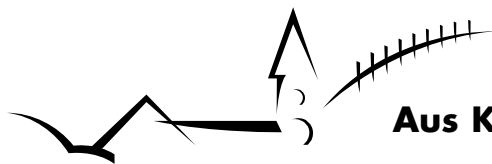
## Viertagestour des Velo- und Mountainbike Club rund um Brienz

Sechs topfitte «Gümmeler» des VMC Märistetten verluden Anfang Juli die Rennvelos und fuhren nach Brienz. Dort angekommen, verkündete das Wetterradar aufkommenden Regen. Deshalb ruhten die Velos am ersten Tag. Die Gruppe fuhr mit dem Dampfschiff über den Brienzsee zu den imposanten und wuchtigen Giessbachfällen. Am zweiten Tag verzogen sich die Regenwolken nach dem Morgenessen. Die Fahrt führte zuerst über den Brünigpass, entlang der Lungern- und Sarnerseen Richtung Melchsee-Frutt. Beim höchsten Punkt der Tagesetappe, der Tannalp auf 1974 MüM mussten die Fahrräder über den steinigen Wanderweg bis hinunter zur Engstlenalp geschoben werden. Aus allen Felsritzen floss Wasser in grossen Mengen zu Tal. Man hatte den Eindruck, als würden die Berge vor Freude unseres Besuchs Tränen vergiessen. In rasanter Fahrt ging es durch das Gäntal Richtung Susten-Passstrasse und weiter via Innerschönenbuch und Meiringen zurück nach Brienz. Am dritten Tag stand die Königsetappe auf dem Programm. Eigentlich war geplant, die ersten Kilometer dem Thunersee entlang zu fahren. In Merligen war die Seestrasse gesperrt, weshalb die Gruppe mit der Standseilbahn nach Beatenberg hochfuhr und als Zusatzschleife die wunderschön gelegene Höhenstrasse nach Sigriswil befuhr. Die strengen Kilometer mit vielen Höhenmetern folgten erst nach der Mittagspause. Nach Schallenberg und Hilferenpass konnten wir uns beim Kaffee in Sörenberg kurz erholen, bevor noch der Glaubenbielen und der Brünigpass zu bezwingen waren. Am letzten Tag stand als Dessert die Steigung zur Grossen Scheidegg auf dem Programm. Über Grindelwald und Interlaken ging es mit rasanter Fahrt zurück nach Brienz, wo eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und schöne Viertagestour zu Ende ging. Ein grosses Dankeschön geht an den Präsidenten Heinz Mohn für die tadellose Organisation.

*Andreas Zuber*







### BRASATO AN BARBERA D'ASTI

#### Zutaten für 4 Personen

1 kg Rindsschulterspitz  
4 dl Rotwein Barbera  
½ dl Rotweinessig  
150 g Mirepoix bunt  
1 St. Kräuterbündel  
Salz  
Pfeffer weiss aus der Mühle  
40 g Olivenöl  
30 g Tomatenpüree  
4 dl Kalbsfond braun  
3 dl Demi glace  
Salbei  
Oregano  
100 g Tomaten geschält, entkernt in Würfel  
Garnitur: Tournierte Gemüse

#### Mise en place

- Rindschulter mit Rotwein, Rotweinessig, Mirepoix und Kräuterbündel einige Tage marinieren

#### Zubereitung

1. Fleisch und Mirepoix trennen, Flüssigkeit aufkochen und passieren
2. Fleisch in Olivenöl anbraten und beiseite stellen
3. Im Schmorgefäss die Mirepoix dünsten
4. Tomatenpüree mitdünsten
5. Rindsschulter begeben
6. Mit der Marinade und Rotwein

ablöschen

7. Mit Kalbsfond und Demi glace knapp bedecken
8. Salbei und Oregano begeben, alles auf den Siedepunkt bringen und zugedeckt weich schmoren
9. Ca. 4 Stunden im Backofen bei 140 °C
10. Fleischstück herausnehmen und in Folie einpacken und auskühlen lassen
11. Die Sauce durch ein Sieb passieren
12. Tomatenwürfel begeben und die Sauce in richtige Konsistenz einkochen

#### Anrichten

- Das kalte, geschmorte Fleisch aufschneiden und mit der Sauce erwärmen
- Die gedünsteten, tournierten Gemüse obenauf

#### Beilagen

- Eine Polenta mit Olivenöl passt ausgezeichnet dazu

*schmid.konrad@bluewin.ch*

Die RJM Regionale Jugend Musik (in den dunkelgrünen Tshirt) und die TTK Thutal Kids (in den hellgrünen Tshirt) besteht aus den fünf Stammvereinen MG Thundorf, MG Märstetten, MG Wigoltingen, MG Müllheim und der Brass Band Hörhausen. Ihr Dirigent ist Benedikt Hubov. Sie starteten am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb (OSEW) in der Kategorie gemischte Ensemble Bläser Unterstufe. Mit Drums of Corona von Michael Sweeny, The Bear Necessities von Terry Gilkyson und Happy von Pharell Williams erreichten sie den 2. Platz und erhielten die silberne Medaille und den silbernen Pokal.

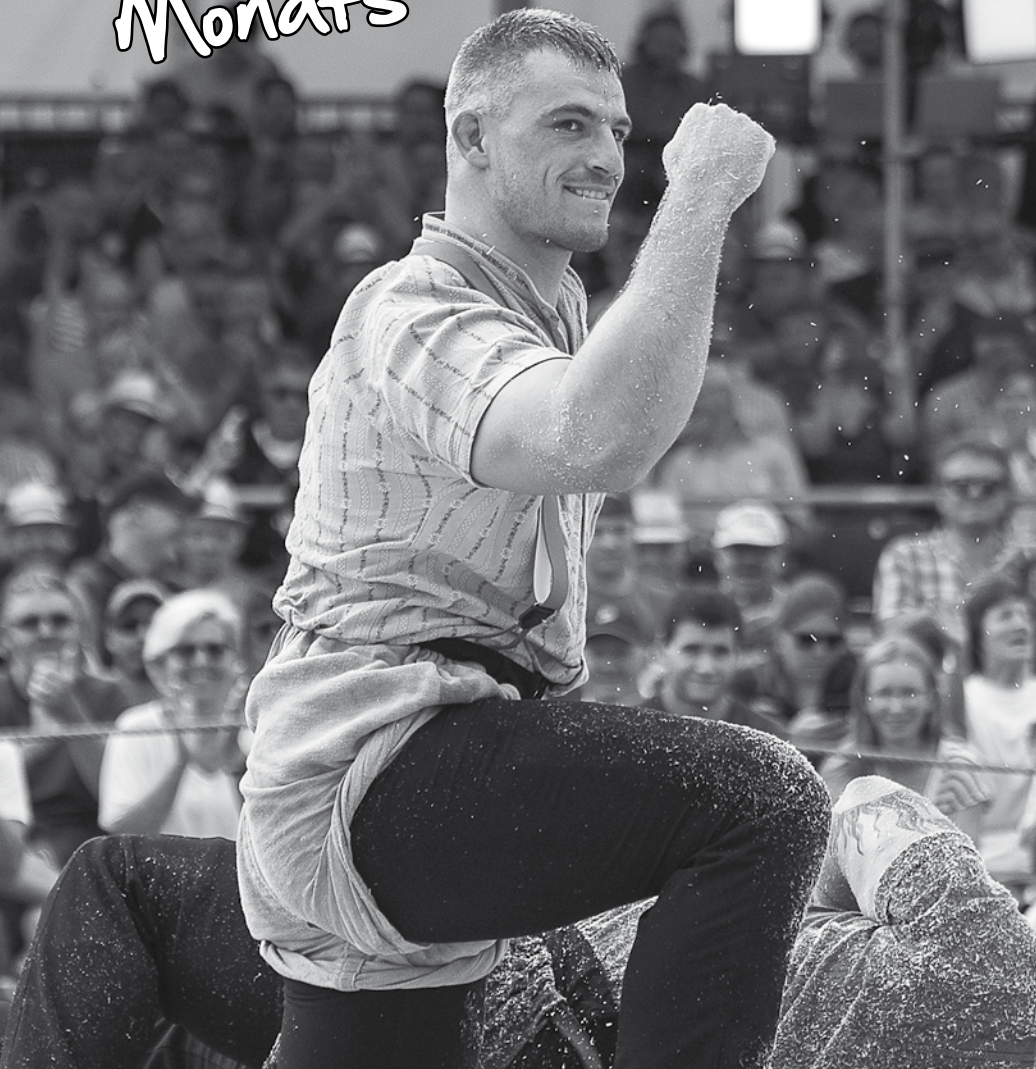


# Unno dazumal



**Antonia Deutsch-Künzli (7.2.1871 – 3.2.1951) auf einem Weizenfeld zwischen Gaishaus und Hugelshofen im Jahr 1948. Sie lebte im «Emligarte».**

# Bild des Monats



Unser Märstetter Schwinger Samuel Giger gewann dieses Jahr sieben Kranzfeste und verlor von 54 Gängen lediglich einen einzigen. Sieger am Kilchberger-Schwinget vom 25.09.21.

## Redaktion

---

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 16 05, E-Mail [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch)

## Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

---

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 17, 8560 Märstetten  
Telefon 071 658 60 00, [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch), E-Mail [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

## Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

---

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen von zu langen Beiträgen vor.

**Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website [www.mitten-im-thurgau.ch](http://www.mitten-im-thurgau.ch) zur Verfügung!**

## Redaktionsschluss

---

Montag, 22.11.2021

Nummer 183

Für Januar und Februar 2022

## Druck

---

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten  
Telefon 071 659 01 59, E-Mail [info@fmsdruck.ch](mailto:info@fmsdruck.ch)  
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



## Entsorgungskalender 2021

---

### November 2021

---

**Montag, 01.11.2021**

Ab 06.30 Uhr

**Grüntour**

Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

**Montag, 15.11.2021**

Ab 06.30 Uhr

**Grün- und Häckseltour**

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

**Montag, 29.11.2021**

Ab 06.30 Uhr

**Grün- und Häckseltour**

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

### Dezember 2021

---

**Montag, 13.12.2021**

Ab 06.30 Uhr

**Grüntour**

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

### Voranzeige:

**Montag, 10.01.2022**

**Entsorgung Christbäume**

### **Informationen zur Altpapiersammlung:**

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

### **Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:**

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Heftli / Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts



## Wichtige Telefonnummern

---

Dr. med. Urs-Peter Beerli  
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil	052 763 33 39
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil	058 345 16 45
Einwohnerdienste Weinfelden	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten  
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)





